

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 15

Finanzverwaltung



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 15:
Finanzverwaltung

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 15	10
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	11
I.B Gesamtüberblick Personal	12
I.C Detailbudgets.....	13
15.01 Steuerung & Services	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	13
15.01.01 Zentralstelle	14
15.01.02 Einhebungsvergütungen.....	24
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet	27
15.01.04 Bundesfinanzakademie	31
15.02 Steuer- & Zollverwaltung	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	38
15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung	39
15.02.02 Steuer- & Zollkoordination.....	47
15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz	
Aufteilung auf Detailbudgets	54
15.03.01 Bundesfinanzgericht	55
15.03.02 Finanzprokuratur.....	62
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	70
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	72
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	74
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014.....	76
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung.....	90
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	91
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	92
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	93

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

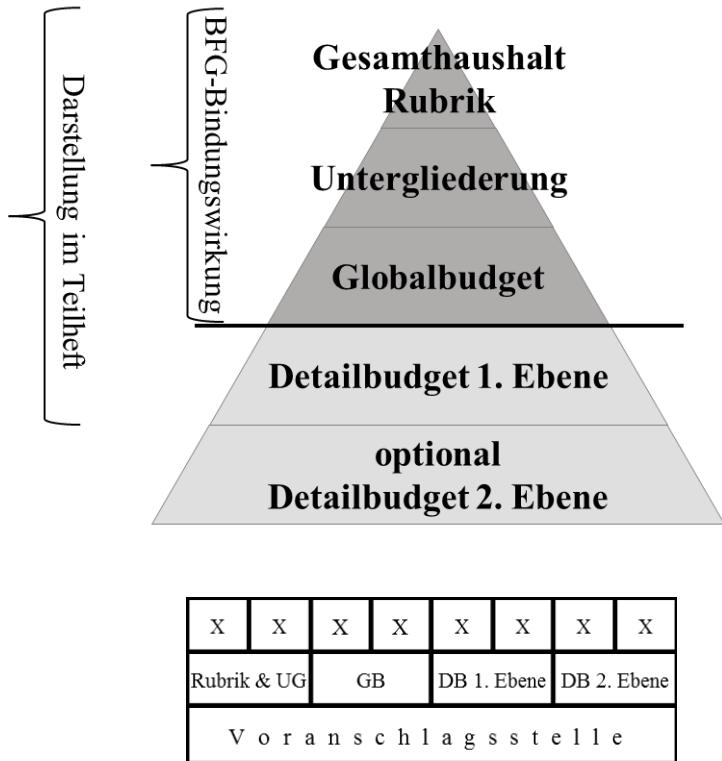
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

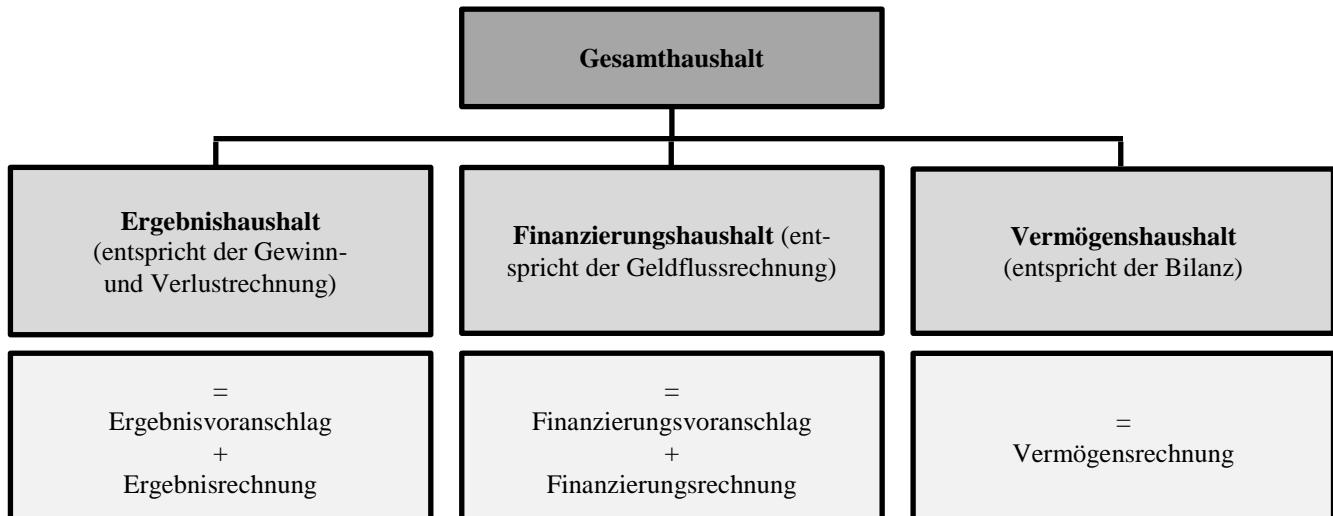
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 15 Finanzverwaltung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.01	Steuerung & Services	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
15.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Sektion I
15.01.02	Einhebungsvergütungen	Leiter/in der Abteilung II/2
15.01.03	Personal, das für Dritte leistet	Leiter/in der Abteilung I/1
15.01.04	Bundesfinanzakademie	Leiter/in der Bundesfinanzakademie
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.02	Steuer- & Zollverwaltung	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
15.02.01	Haushaltführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung	Leiter/in der Sektion IV
15.02.02	Steuer- & Zollkoordination	Leiter/in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.03	Rechtsvertretung & Rechtsinstanz	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
15.03.01	Bundesfinanzgericht	Präsident/in des BFG
15.03.02	Finanzprokuratur	Präsident/in der Finanzprokuratur

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.01	Steuerung & Services	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
15.01.91	Österreichisches Postsparkassenamt	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.92	Amt der Münze Österreich AG	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.93	Ämter gem. Poststrukturgesetz	Leiter/in des jeweils ausgegliederten Unternehmens
15.01.94	Amt der Bundesbeschaffung Gesellschaft	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.95	Amt der Finanzmarktaufsicht	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.96	Amt der Buchhaltungsagentur	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.97	Amt für Bundespensionen	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Im Detailbudget 15.02.01 wurden neue haushaltführende Stellen gegründet. Details hiezu finden sich bei den Erläuterungen zum Detailbudget. Aufgrund der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle, BGBl I Nr. 51/2012 wurde das Bundesfinanzgericht gegründet und der Unabhängige Finanzsenat aufgelöst (15.03.01).

Untergliederung 15 Finanzverwaltung

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir sind eine leistungsorientierte, effiziente und innovative Organisation und tragen die Mitverantwortung für die Sicherung der finanziellen Interessen der Republik Österreich.

Strategieorientierung aber auch Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie selbstverständliche Beachtung von Gleichbehandlung betonen unsere offensive Vorbildrolle.

Als lernende Organisation soll die Qualität unserer Arbeit Maßstab unserer Tätigkeit sein.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		152,174	156,701	190,806
Auszahlungen fix	1.089,519	1.101,084	1.193,784	1.143,238
Summe Auszahlungen	1.089,519	1.101,084	1.193,784	1.143,238
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-948,910	-1.037,083	-952,432

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	152,550	154,764	
Aufwendungen	1.144,529	1.197,220	
Nettoergebnis	-991,979	-1.042,456	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stabilität durch langfristig nachhaltig konsolidierte öffentliche Finanzen für künftige Herausforderungen, wie z.B. die Stärkung des Wirtschaftsstandorts und die Gewährleistung der sozialen Sicherheit.

Warum dieses Wirkungsziel?

Budgetkonsolidierung ist eine entscheidende Voraussetzung für die Fortsetzung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs und für die Bewältigung der Folgen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise.

Der Abbau der Neuverschuldung verringert mittelfristig den Aufwand für Zinszahlungen und erweitert damit den Budgetspielraum für künftige Herausforderungen, wie z.B. die Standortsicherung oder die ausgewogene Sicherung des Sozialsystems.

Ein konsolidiertes Budget stärkt die Kreditwürdigkeit Österreichs auf den internationalen Finanzmärkten und festigt die sehr gute Bonitätsbeurteilung, wovon der Standort Österreich u.a. im Wege niedriger Zinsen profitiert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Jährliche Erstellung eines stabilitäts- und wachstumsorientierten mittelfristigen Finanzrahmens
- Sicherstellung der Einhaltung der Budgetziele durch Controlling und entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen bei drohenden Defizit-Überschreitungen
- Mitwirkung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) an (Verwaltungs)Reformvorhaben mit entsprechenden budgetären Auswirkungen wie beispielsweise „Aufgabenreform und Deregulierung“, „Förderreform“ und „Finanzausgleichsreform“

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 15.1.1	Gesamtstaatliches strukturelles Defizit					
Berechnungs-methode	Europäische Kommission und ESVG 1995					
Datenquelle	Bundesministerium für Finanzen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	-3,2% des BIP	-2,2% des BIP	-1,6% des BIP	IST-Zustand 2013: -1,1% des BIP	-1,0% des BIP	-0,4% des BIP
	Da nunmehr das strukturelle Defizit die zentrale Steuerungsgröße für die Beurteilung der Budgetpolitik in der EU ist, wird diese Kennzahl nun anstelle des Maastricht-Defizits verwendet. Stand der Kennzahlen: 24. April 2014					

Kennzahl 15.1.2	Strukturelles Defizit Bund					
Berechnungs-methode	Europäische Kommission, innerösterreichischer Stabilitätspakt und ESVG 1995					

Datenquelle	Bundesministerium für Finanzen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	-2,5% des BIP	-2,2% des BIP	-1,7% des BIP	IST-Zustand 2013: -1,1% des BIP	-1,1% des BIP	-0,5% des BIP
Da nunmehr das strukturelle Defizit die zentrale Steuerungsgröße für die Beurteilung der Budgetpolitik in der EU ist, wird diese Kennzahl nun anstelle des Maastricht-Defizits verwendet.						
Stand der Kennzahlen: 24. April 2014						

Kennzahl 15.1.3	Staatsschuldenquote					
Berechnungs-methode	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995)					
Datenquelle	Bundesanstalt Statistik Österreich (bis 2013), ab 2014 Bundesministerium für Finanzen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	72,5% des BIP	73,1% des BIP	74,4% des BIP	IST-Zustand 2013: 74,5% des BIP	79,2% des BIP	75,6% des BIP
Die Veränderung des IST-Zustandes 2011 (gegenüber den Angaben des BFG 2013) beruht auf den Ergebnissen der von der Bundesanstalt Statistik Österreich durchgeföhrten Revisionen.						
Stand der Kennzahlen: 24. April 2014						

Wirkungsziel 2:

Sicherstellung der Gleichmäßigkeit der Abgabenerhebung und Stärkung der Abgabenmoral. (Gleichstellungsziel)

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gleichmäßigkeit der Abgabenerhebung, die Abgabenmoral, die Bekämpfung der Schattenwirtschaft und der Schutz der redlichen Wirtschaftstreibenden wird durch eine einheitliche, risikoorientierte Prüfungs- und Kontrolltätigkeit sowie eine gesetzeskonforme und faire Gestaltung der Beziehungen zu Kundinnen und Kunden gewährleistet.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Generalpräventive Prüfungs- und Kontrollmaßnahmen durch Erhöhung der Prüfungsvielfalt
- Ganzheitliche Betrugsbekämpfung durch behördenübergreifende Zusammenarbeit
- Flächendeckende Umsetzung von Glücksspielkontrollen, und sonstigen finanzpolizeilichen Kontrollen
- Generalpräventive Kontrollmaßnahmen im Güterverkehr Import
- Einhaltung der Qualitäts- und Leistungsstandards der Charta der Steuer- und Zollverwaltung
- Weiterentwicklung von Good Governance Initiativen (insbesondere Entwicklung und Ausbau von Netzwerken mit anderen Verwaltungen, Interessenvertretungen, der Bevölkerung und Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen von Steuerzahlerinnen)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 15.2.1	Zeitgerechte Abgabenentrichtung					
Berechnungs-methode	Berechnung des Verhältnisses der am 15. des auf die Fälligkeit folgenden Monats nicht entrichteten Abgaben zu den im Vormonat fälligen Abgaben. Für die Jahresbetrachtung wird der jährliche Mittelwert herangezogen.					
Datenquelle	Kennzahlenabfrage; BMF/Leistungsorientierte Steuerung (LoS)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	97%	97%	97%	97%	97%

Kennzahl 15.2.2	Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden hinsichtlich der Qualität der Leistungen der Finanzverwaltung					
Berechnungs-methode	Berechnung eines gewichteten Mittelwertes der Zustimmung in Bezug auf jene Fragen, die eine Beurteilung der Qualität der Leistungen der Finanzverwaltung zum Inhalt haben. Referenzwert: Die Zustimmung wird auf einer Skala von 0 % - 100 % gemessen, wobei 0 % die geringste und 100 % die höchste Zustimmung darstellt.					
Datenquelle	Gesamtbericht BMF/Kundenbefragung 2012					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016

	nicht verfügbar	nicht verfügbar	76%	nicht verfügbar	76%	76%
Wert wird nur alle zwei Jahre mittels einer Kundenbefragung erhoben.						

Wirkungsziel 3:

Sicherstellung der langfristigen und nachhaltigen Aufgabenbewältigung des Ressorts durch motivierte, leistungsfähige und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Warum dieses Wirkungsziel?

Personal unter Beachtung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern als wichtigste Ressource zur optimalen Erfüllung der, dem Finanzressort übertragenen Aufgaben:

Der demographische Wandel bringt neue Herausforderungen, insbesondere die Notwendigkeit zu neuen Vereinbarkeitsformen: Die Arbeitsorganisation wird sich in Richtung „alternsgerechten Arbeiten“ weiterentwickeln müssen, d. h. insbesondere Maßnahmen zur Arbeits(zeit)flexibilisierung und Verminderung gesundheitlicher Risiken müssen verstärkt werden.

Frauen sind für die Bewältigung des demographischen Wandels eine wichtige Mitarbeiter/innengruppe (Bewerbungszahlen der Frauen höher, jüngere Altersstruktur der Frauen im Finanzressort). Unterschiede in der Gleichbehandlung - wie etwa beim Weiterbildungsverhalten – stellen eine Bedrohung für die nachhaltige Leistungsfähigkeit der Finanzverwaltung dar.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Ausweitung der Nutzung flexibler Arbeits(zeit)modelle:

- Erweiterung des Kreises der Nutzerinnen und Nutzer für mobile Arbeitsgeräte (IT-Ausstattung)
- Sensibilisierung der Führungskräfte auf die Möglichkeiten zu Teleworking (Richtlinie Telearbeit)

Eindämmung der Gesundheitsrisiken durch gezielte Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM):

- Erstellung und Durchführung von Maßnahmenprogrammen des BGM auf Basis der Evaluierung des Vorjahres

Reduktion der unterschiedlichen Beteiligung von Frauen und Männern bei Fortbildungsmaßnahmen:

- Maßnahmen zur Sensibilisierung der Führungskräfte für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern
- Vermehrte Bereitstellung gendergerecht organisierter Fortbildungsmaßnahmen
- Motivation von Frauen zur Bewerbung als Führungskraft, Ermöglichung von Führung in Teilzeit
- Motivation/Leistungsfähigkeit: bedarfsoorientierte Bildung, Schwerpunkt Führungskräfteentwicklung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 15.3.1	Flexible Arbeits(zeit)modelle – Teleworkingquote					
Berechnungs-methode	Quotient der Anzahl der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Eintragung „Teleworking“ in elektronische Zeitkarte im Zeitraum von 1 Jahr (exkl. Vorrustzeiten und Karenzen) durch die durchschnittliche Anzahl aktiver Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.					
Datenquelle	BMF/Personalmanagement Systeme Anwendungen Programme (PM SAP)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	15%	18,85%	17%	18%	18%
	Aufgrund der sinkenden Personalzahlen scheint eine Erhöhung der Teleworkingquote nicht realistisch, da somit grundsätzlich weniger Spielraum aus dem Dienstbetrieb für die Möglichkeit von Teleworking gegeben ist.					

Kennzahl 15.3.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement – work ability index (WAI) in ausgewählten Dienststellen					
Berechnungs-methode	Der WAI ist ein international anerkanntes wissenschaftliches Messverfahren der individuellen Arbeitsfähigkeit und umschreibt, inwieweit eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer in der Lage ist, ihre oder seine Arbeit angesichts der Arbeitsanforderungen, Gesundheit und mentalen Ressourcen zu erfüllen.					
Datenquelle	ressortinterne Aufzeichnungen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	37,7 Punkte	Wert wurde nicht erhoben	38,45 Punkte	38,45 Punkte	38,45 Punkte
	Die Zielplanung für 2015 ff musste im Hinblick auf die Verlängerung des Aufnahmestopps und die dadurch steigenden Durchschnittsalter der Belegschaft zurückgenommen werden. Ein Beibehalten des WAI-Status ohne Verschlechterung wäre bereits als Erfolg anzusehen.					

Kennzahl 15.3.3	Gender-Gap bei Fortbildungsmaßnahmen – Verringerung der Differenz der durchschnittlichen Weiterbildungsstunden (exklusive Grundausbildung) zwischen Männern und Frauen					
-----------------	--	--	--	--	--	--

Berechnungs-methode	Anzahlabfrage					
Datenquelle	BMF/PM-SAP					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügb- bar	durchschnitt- lich 6 Std. mehr Weiter- bildung bei Männern	durchschnitt- lich 6 Std. mehr Weiter- bildung bei Männern	5 Std.	8 Std.	8 Std.
	Im Personaltransfer werden überwiegend männliche Bedienstete in jene Organisationseinheiten des Ressorts übernommen, für die regelmäßige Schulungen vorgesehen sind.					

Wirkungsziel 4:

Erweiterung der elektronischen Serviceleistungen der Finanzverwaltung für Bürgerinnen, Bürger, Wirtschaft und die Verwaltung durch Ausbau des IT-unterstützten Serviceangebotes (E-Government).

Warum dieses Wirkungsziel?

E-Government macht elektronische Anbringungen und elektronische Zustellung von Bescheiden und sonstigen Erledigungen möglich. Einhergehende Effizienzsteigerungen in der Verwaltung beschleunigen zusätzlich die Antragsbearbeitung und -erledigung für Bürgerinnen, Bürger und die Wirtschaft. Die papierlose Antragsabwicklung leistet weiters einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Nachprüfung des Nutzens aus den Kosten- und Nutzenanalysen, die vor Projektbeginn als Entscheidungsgrundlage für die Projektdurchführung erstellt wurden
- Beobachtung, Forcierung und aktive Förderung der Annahme des E-Government-Angebotes der Verwaltung anhand von Nutzungsstatistiken (z.B. durch Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Förderung der elektronischen Zustellung)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 15.4.1	Der laut Kosten-/Nutzenanalyse prognostizierte Nutzen von Projekten wird im ersten vollen Betriebsjahr nachgeprüft					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich					
Datenquelle	BMF-internes Berechnungsprogramm zur Kosten-/Nutzenanalyse					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügb- bar	Tool noch nicht im Ein- satz	Tool ist einge- führt	15 – 25% der fertig- gestellten Projekte	20 – 25% der fertig- gestellten Projekte	30 – 40% der fertig- gestellten Projekte
	Die Umstellung der Zählweise von Blätter auf Seiten erfolgte, da diese Zählweise als effizienter erachtet wird (so ergibt z.B. ein doppelseitiges Formular nur ein Blatt, aber zwei Seiten)					

Kennzahl 15.4.2	Papierloses Finanzamt - Scannen von Papieranträgen					
Berechnungs-methode	Zählen der gescannten Seiten durch automatischen Seitenzähler					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik der Scan-Funktion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügb- bar	1 Mio A4- Blätter	8 Mio Seiten	4 Mio A4- Blätter	14 Mio Seiten	16 Mio Seiten
	Die Umstellung der Zählweise von Blätter auf Seiten erfolgte, da diese Zählweise als effizienter erachtet wird (so ergibt z.B. ein doppelseitiges Formular nur ein Blatt, aber zwei Seiten)					

Kennzahl 15.4.3	Finanz-Online-Benutzer/innen					
Berechnungs-methode	Zählung der registrierten Benutzerinnen und Benutzer					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik von FinanzOnline					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügb- bar	2,8 Mio	3,1 Mio	3 Mio	3,2 Mio	3,6 Mio

--	--

Kennzahl 15.4.4	Elektronische Steuererklärungen im „Privaten Bereich“ Elektronische Steuererklärungen im „Betrieblichen Bereich“					
Berechnungs-methode	Zählung des Anteils der elektronisch eingegangenen Erklärungen					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik von FinanzOnline					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügb <u>ar</u>	50% 83%	52,5% 83%	55% 85%	55% 86%	61% 90%

Kennzahl 15.4.5	Elektronische Zustellungen insbesondere von Steuerbescheiden					
Berechnungs-methode	Zählung des Anteils der elektronischen Zustellung					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik der elektronischen Zustellung					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügb <u>ar</u>	4,1 Mio	5 Mio	4,5 Mio	5,2 Mio	6 Mio

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 15
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	151,912	154,126	
Finanzerträge	0,638	0,638	
Erträge	152,550	154,764	
Personalaufwand	699,669	667,483	
Transferaufwand	122,603	148,444	
Betrieblicher Sachaufwand	322,256	381,292	
Finanzaufwand	0,001	0,001	
Aufwendungen	1.144,529	1.197,220	
Nettoergebnis	-991,979	-1.042,456	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	150,983	154,754	189,054
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,026	0,084	0,294
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,165	1,863	1,458
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	152,174	156,701	190,806
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	975,622	1.039,154	1.016,584
Auszahlungen aus Transfers	122,403	148,444	118,164
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,640	4,352	7,584
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,419	1,834	0,907
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.101,084	1.193,784	1.143,238
Nettogeldfluss	-948,910	-1.037,083	-952,432

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 15 Finanzverwaltung
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 15 Finanzver- waltung	GB 15.01 Steuerung & Services	GB 15.02 Steuer- & Zollverw.	GB 15.03 Rechtsv.& Rechtsinst
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	151,912	137,368	12,693	1,851
Finanzerträge	0,638	0,630		0,008
Erträge	152,550	137,998	12,693	1,859
Personalaufwand	699,669	73,128	589,284	37,257
Transferaufwand	122,603	121,002	1,601	
Betrieblicher Sachaufwand	322,256	208,489	109,577	4,190
Finanzaufwand	0,001		0,001	
Aufwendungen	1.144,529	402,619	700,463	41,447
Nettoergebnis	-991,979	-264,621	-687,770	-39,588
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 15 Finanzver- waltung	GB 15.01 Steuerung & Services	GB 15.02 Steuer- & Zollverw.	GB 15.03 Rechtsv.& Rechtsinst
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	150,983	137,989	11,233	1,761
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,026	0,008	0,015	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,165	0,118	1,017	0,030
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	152,174	138,115	12,265	1,794
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	975,622	265,313	670,612	39,697
Auszahlungen aus Transfers	122,403	121,002	1,401	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,640	0,357	1,236	0,047
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,419	0,168	1,227	0,024
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.101,084	386,840	674,476	39,768
Nettогоджеск	-948,910	-248,725	-662,211	-37,974

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 15 Finanzverwaltung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr	
	2014		2013		2013		2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBA	PCP	VBA	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	10.952.000	3.352.949,000	11.476.000	3.562.910,795	10.294.289	3.192.004,950	0,000	0,000
ADV	175.000	81.446,000	179.000	83.466,000	66.750	32.306,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	226.000	153.134,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2.750	1.002,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	10,000	2.506,000	0,000	0,000
Summe	11.353,000	3.587.529,000	11.655,000	3.646.376,795	10.373,789	3.227.818,950	0,000	0,000

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Untergliederung 15 "Finanzverwaltung" verfügt im Jahr 2014 über 11.353 Planstellen.

Neben der Darstellung der Planstellen des laufenden Finanzjahres im Personalplan wird von der Bundesregierung auch ein Zielwert der so genannten mittelverwendungswirksamen Vollbeschäftigungsequivalente (VBA = Aktive und Ersatzkräfte) definiert. Für das Jahr 2014 beträgt dieser 10.614 VBA.

I.C Detailbudgets
15.01 Steuerung & Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 15.01 Steuerung & Services	DB 15.01.01 Zentralstelle	DB 15.01.02 Einhe- bungsvor- güt- tung	DB 15.01.03 Personal	DB 15.01.04 Dritter BFA
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	137,368 0,630	82,901 0,630	54,450		0,017
Erträge	137,998	83,531	54,450		0,017
Personalaufwand Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	73,128 121,002 208,489	68,376 92,165 202,022	0,750	28,087	4,752 6,467
Aufwendungen	402,619	362,563	0,750	28,087	11,219
Nettoergebnis	-264,621	-279,032	53,700	-28,087	-11,202
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 15.01 Steuerung & Services	DB 15.01.01 Zentralstelle	DB 15.01.02 Einhe- bungsvor- güt- tung	DB 15.01.03 Personal	DB 15.01.04 BFA
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	137,989 0,008 0,118	83,528 0,005 0,114	54,450		0,011 0,003 0,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	138,115	83,647	54,450		0,018
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	265,313 121,002 0,357 0,168	254,509 92,165 0,304 0,150	0,750	28,087	10,804 0,053 0,018
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	386,840	347,128	0,750	28,087	10,875
Nettogeldfluss	-248,725	-263,481	53,700	-28,087	-10,857

I.C Detailbudgets
15.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen

Globalbudget 15.01 Steuerung & Services

Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

PERSONAL

Attraktivierung der Telearbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Beibehaltung der derzeitigen Telearbeitsquote

Ziel 2

BUDGET

Erstellung des Bundesfinanzrahmens (BFRG) 2015-2018 und Bundesvoranschlag (BVA) 2014 und 2015 unter Berücksichtigung der Haushaltsrechtsreform

Ziel 3

INFORMATIONSTECHNOLOGIE – IT

Ermöglichung einer standardisierten Kosten- Nutzenanalyse, um vor Projektbeginn eine valide und transparente Entscheidungsgrundlage für die Projektdurchführung zu gewährleisten

Ziel 4

INFORMATIONSTECHNOLOGIE – IT

Forcierung und aktive Förderung der Nutzung und Anwendung des E-Government Angebotes der Verwaltung sowie Controlling der Entwicklung durch Nutzungsstatistiken

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Telearbeit – verstärkte Beratung von Entscheidungsträgern und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern durch proaktive Information bzw. Kommunikation; Erarbeitung geeigneter Lösungsvorschläge im rechtlichen Rahmen im Einzelfall; transparenter, ökonomischer Prozess	Bei Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern herrscht Rechtsklarheit, die Richtlinie ist bekannt; Informationsbedürfnisse werden laufend gestillt; Lösungsvorschläge im Einzelfall werden angenommen; Servicierung durch Personalabteilung wurde insgesamt verstärkt	IST-Zustand 2012: Richtlinie aus dem Jahr 2007
		Beibehaltung der derzeitigen Telearbeitsquote	IST-Zustand 2012: Telearbeitsquote Zentralleitung (ZL): rd. 23%
2	Erstellung des BFRG 2015-2018 und BVA 2014 und 2015	Entwurf für das BFRG 2015 bis 2018 liegt nach Beschluss der Bundesregierung dem Nationalrat bis 30.4.2014 vor	IST-Zustand 2013: BFRG 2014-2017 ist beschlossen Vorarbeiten für eine Veröffentlichung der Langfristprognose im Jahr 2013 wurden abgeschlossen (im Jahr 2013 veröffentlicht).
		BVA 2014 und 2015 liegen dem Nationalrat fristgerecht vor (30.4.2014)	IST-Zustand 2013: BFG 2013 ist beschlossen

3	Einführung eines standardisierten Tools für die ex-ante sowie ex-post Kosten- und Nutzenanalyse	Objektivierung des definierten Projektnutzens von Projekten bis 31.10.2014 Standardisierte Portfolioberichte liegen quartalsweise den Entscheidungsträgern vor: 31.03.2014 30.06.2014 30.09.2014 31.12.2014	IST-Zustand 2012: Das Tool ist in der Sektion V eingeführt
4	Entwicklung eines Maßnahmenkataloges zur Steigerung der Nutzung der elektronischen Steuererklärung	Steigerung der elektronischen Abgabe der Steuererklärungen - im privaten Bereich 55% - im betrieblichen Bereich 86%	IST-Zustand 2012: elektronische Abgabe der Steuererklärungen - im privaten Bereich 52,5% - im betrieblichen Bereich: 83%

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBI. I Nr. 91/2001

Bundesgesetz, mit dem IKT-Lösungen und IT-Verfahren bundesweit konsolidiert werden (IKT-Konsolidierungsgesetz – IKT-KonG), BGBI. I Nr. 35/2012.

Bundesgesetz über die Förderung von Handwerksleistungen BGBI. I Nr. XXX/2014

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden sämtliche Aus- und Einzahlungen verrechnet, die zur Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralstelle benötigt werden. Dem BMF obliegen Aufgaben in Angelegenheiten der Finanz-, Budget-, Wirtschaftspolitik (sofern sie nicht in die Kompetenz des Bundeskanzleramtes oder eines anderen Bundesministeriums fallen), des Finanzausgleiches, der öffentlichen Abgaben, der Verwaltung der Anteilsrechte des Bundes, des Pensionsrechts öffentlich Bediensteter sowie die Abwicklung des Finanzmarktstabilitätsgesetzes.

Neben den Auszahlungsbereichen Personal und Infrastruktur (Investitionen, Mieten, Betriebskosten) sind insbesondere IT, Förderungen (inkl. Kooperationsabkommen mit Internationalen Finanzinstitutionen), Zuschüsse zu Exportfinanzierungen im Wege der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) sowie die Entschädigungszahlungen gemäß Amtshaftungsgesetz veranschlagt.

Aufgrund des Gesetzesbeschlusses über die Förderung von Handwerksleistungen wird diese neue Aufgabenstellung durch die Zentralleitung wahrgenommen.

Weiteres werden bei diesem Detailbudget auch die Ersatzzahlungen an die GIS (Gebühren Info Service Ges.m.b.H.) und an die RTR (Rundfunk- und Telekom RegulierungsgmbH) sowie unter dem Transferaufwand Zahlungen gemäß KommAustria-Gesetz (Mittelzuweisung an Digitalisierungsfonds, Fernsehfilmförderungsfonds, Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks, Förderung des privaten Rundfunks, Fonds zur Förderung der Presse) dargestellt.

Unter den Erträgen/Einzahlungen werden in diesem Zusammenhang die Radio- und Fernsehgebühren - eingehoben von der GIS (Gebühren Info Service GmbH) - in der Höhe von 59,019 Mio. EUR angesetzt.

Ebenfalls werden hier auch die mit Internationalen Finanzinstitutionen (IFI) abgeschlossenen Kooperationsabkommen verrechnet. Der Abschluss dieser Kooperationsabkommen erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBI. I Nr. 91/2001. Diese Abkommen werden mit jenen IFIs abgeschlossen, in welchen die Republik Österreich Mitglied ist und zwar nach Maßgabe der im jährlichen Bundesfinanzgesetz hierfür vorgesehenen finanziellen Mittel und nur für bestimmte Zwecke:

- a) Finanzierungen des Einsatzes inländischer Konsulenten oder Planungsunternehmen
- b) Finanzierungen von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit IFIs für Personen aus Entwicklungsbzw. Transitionsländern durchgeführt werden.
- c) Finanzierungen der zeitlich befristeten Tätigkeiten von österreichischen Staatsbürgern bei IFIs, die auf Grund ihrer Qualifikation von der betreffenden IFI nach den dort geltenden Auswahlkriterien ausgewählt worden sind und deren Beschäftigung in dieser Institution erwarten lässt, dass die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse in weiterer Folge im Interesse Österreichs zum Einsatz kommen können.

Basierend auf diversen Materiengesetzen (bspw. Einkommensteuergesetz 1988) werden vom BMF Mittel für die Entwicklung und Umsetzung spezifisch und innovativ IT-Verfahren eingesetzt. Dazu zählt neben der IT-Infrastruktur, für die im Finanzressort installierten Arbeitsplätze inkl. Softwareausstattung und Benutzerbetreuung, der Betrieb der dzt. 114 IT-Verfahren (bspw.

Abgabeneinhebung, Abgabenfestsetzung, FinanzOnline, Betriebsprüfung, Rechnungslegung des Bundes, Veranschlagung des Bundes, Zahlungsverkehr des Bundes, Bundesbesoldung, Personalinformationssystem) und die Durchführung einer Vielzahl von IT-Projekten.

Wie aus den oa. IT-Verfahren ersichtlich wird bei den IT-Leistungen zwischen „ressortintern“ und „ressortübergreifend“ unterschieden.

Bei den Entgeltempfängern ist in erster Linie die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH) als gesetzlicher IT-Dienstleister zu nennen. Für IT-Dienstleistungen, die von anderen Unternehmungen erbracht werden, erfolgen auch Auszahlungen an Dritte.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalrückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

Für wahrscheinliche und/oder der Höhe nach noch ungewisse Verbindlichkeiten sind in der Vermögensrechnung Rückstellungen zu bilden, die nur in der Ergebnisrechnung einen Aufwand aus der Dotierung bzw. einen Ertrag aus der Auflösung bewirken. In der UG 15 betrifft dies insbesondere Schadensfälle im Zollbereich.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	332.000	194.000	
Erträge aus Mieten	16	131.000	3.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	
Erträge aus Leistungen	16	3.000	3.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	195.000	185.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	59.032.000	63.945.000	
Erträge aus Transfers				
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern				
Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	154.000	154.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	152.000	152.000	
Transfers von Bundesfonds	76	2.000	2.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	139.000	139.000	
Transfers von Unternehmen	16	2.000	2.000	
Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	2.000	9.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	2.177.000	2.196.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	36	10.251.000	10.001.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	36	10.250.000	10.000.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	10.251.000	10.001.000	
Sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	7.000	6.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		82.901.000	85.847.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		82.899.000	85.847.000	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	630.000	630.000	
Summe Finanzerträge		630.000	630.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		630.000	630.000	
Erträge		83.531.000	86.477.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		83.529.000	86.477.000	
Personalaufwand				
Bezüge	16	44.829.000	43.113.000	
Mehrdienstleistungen	16	2.332.000	2.218.000	
Sonstige Nebengebühren	16	5.710.000	5.512.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	10.887.000	11.144.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	4.213.000	975.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	242.000	199.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand				
Summe Personalaufwand hievon finanzierungswirksam	16	163.000 68,376.000 64,235.000	164.000 63,325.000 62,729.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	12,548.000	14,372.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	12,548.000	14,372.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16 42 49	57,380.000 32,200.000 278.000 24,902.000 57,380.000 32,200.000 278.000 24,902.000	73,644.000 32,200.000 278.000 41,166.000 73,644.000 32,200.000 278.000 41,166.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16 42 49 09 16 76	32,200.000 278.000 24,902.000 57,380.000 32,200.000 278.000 24,902.000 22,237.000 125.000 21,987.000 125.000	32,200.000 278.000 41,166.000 73,644.000 32,200.000 278.000 41,166.000 13,666.000 125.000 13,416.000 125.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09 16 76	22,237.000 125.000 21,987.000 125.000	13,666.000 125.000 13,416.000 125.000	
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		92,165.000 92,165.000	101,682.000 101,682.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	137.000	184.000	
Materialaufwand	16	582.000	579.000	
Mieten	16	9,646.000	11,412.000	
Instandhaltung	16	10,501.000	497.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	1,656.000	1,638.000	
Reisen	16	1,135.000	1,269.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	149,220.000	176,909.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	09 16	2,629.000 13.000 2,616.000	1,784.000 22.000 1,762.000	
Transporte durch Dritte	16	1,289.000	1,556.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,196.000	1,211.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	409.000	2,680.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16 76	22,622.000 16,561.000 6,061.000	56,720.000 19,897.000 36,823.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	55.000	54.000	
Energie	16	262.000	250.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16 76	22,305.000 16,244.000 6,061.000	56,416.000 19,593.000 36,823.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		202,022.000 199,826.000	256,439.000 255,228.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		362,563.000 356,226.000	421,446.000 419,639.000	
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-279,032.000 -272,697.000	-334,969.000 -333,162.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	521.000	252.000	1.033.900,41
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	131.000	3.000	140.456,36
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	247.036,13
Einzahlungen aus Leistungen	16	3.000	3.000	228.307,27
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	193.000	185.000	179.157,69
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	191.000	58.000	238.942,96
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	59.032.000	63.945.000	60.075.330,98
Einzahlungen aus Transfers				
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern				
154.000		154.000		208.487,27
152.000	16	152.000		206.228,84
2.000	76	2.000	2.000	2.258,43
Einzahlungen aus Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	139.000	139.000	196.200,00
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs-trägern	76	2.000	2.000	2.258,43
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	11.000	11.000	10.028,84
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentli-chen Rechtsträgern	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	10.669.000	9.223.000	10.971.600,01
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	10.669.000	9.223.000	10.971.600,01
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	2.177.000	2.196.000	5.744.286,62
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushal-ten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	26.000	26.000	664.943,73
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes				
10.251.000	16	10.001.000	10.000.000,00	
1.000	36	1.000		
10.250.000		10.000.000	10.000.000,00	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes				
10.251.000		10.001.000	10.000.000,00	
1.000	16	1.000	1.000	
10.250.000		10.000.000	10.000.000,00	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	630.000	630.000	-1.144.775,33
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	630.000	630.000	-1.144.775,33
Sonstige Einzahlungen	16	68.000	68.000	4.071.489,96
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	62.000	62.000	40.724,90
Übrige sonstige Einzahlungen	16	6.000	6.000	4.030.765,06
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwal-tungstätigkeit und Transfers		83.528.000	86.495.000	91.625.263,65
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanla-gen				
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	5.000	5.000	2.240,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be-triebs- und Geschäftsausstattung	16	4.000	4.000	1.700,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	540,00
		5.000	5.000	2.240,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		114.000	109.000	127.770,21
16		114.000	109.000	96.641,72
61				31.128,49
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		114.000	109.000	127.770,21
16		114.000	109.000	96.641,72
61				31.128,49
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		114.000	109.000	127.770,21
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		83,647.000	86,609.000	91,755.273,86
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	44.859.000	43.149.000	41.973.160,37
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	2.332.000	2.218.000	2.183.491,71
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	5.710.000	5.512.000	5.356.059,59
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	10.891.000	11.150.000	7.103.291,49
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	452.000	543.000	614.238,41
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	242.000	238.000	231.503,43
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	163.000	164.000	161.104,47
Auszahlungen aus Vorräten	16	8.000	7.000	
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	137.000	184.000	128.390,50
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	582.000	579.000	369.905,48
Auszahlungen aus Mieten	16	9.646.000	11.412.000	17.772.736,99
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	501.000	497.000	969.660,26
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	1.656.000	1.638.000	1.321.346,98
Auszahlungen aus Reisen	16	1.135.000	1.269.000	823.296,28
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	149.220.000	176.909.000	195.070.918,51
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund				
09		2.629.000	1.784.000	1.165.006,35
16		13.000	22.000	7.797,54
16		2.616.000	1.762.000	1.157.208,81
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	1.289.000	1.556.000	1.105.406,39
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	409.000	2.680.000	95.838,91
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand				
16		22.648.000	56.720.000	58.115.231,93
76		16.561.000	19.897.000	22.474.105,73
76		6.087.000	36.823.000	35.641.126,20
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	55.000	54.000	8.975,12
Auszahlungen aus Energie	16	262.000	250.000	-764,64
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand				
16		22.331.000	56.416.000	58.107.021,45
76		16.244.000	19.593.000	22.465.895,25
76		6.087.000	36.823.000	35.641.126,20
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		254.509.000	318.209.000	334.560.588,05
Auszahlungen aus Transfers				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	12,548.000	14,372.000	15,231.882,74
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	12,548.000	14,372.000	15,231.882,74
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	57,380.000	73,644.000	61,762.227,37
	42	32,200.000	32,200.000	29,200.000,00
	49	278.000	278.000	127.437,64
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	24,902.000	41,166.000	32,434.789,73
	16	57,380.000	73,644.000	61,762.227,37
	42	32,200.000	32,200.000	29,200.000,00
	49	278.000	278.000	127.437,64
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	24,902.000	41,166.000	32,434.789,73
	16	57,380.000	73,644.000	61,762.227,37
	42	32,200.000	32,200.000	29,200.000,00
	49	278.000	278.000	127.437,64
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	24,902.000	41,166.000	32,434.789,73
	16	22,237.000	13,666.000	11,574.662,52
	09	125.000	125.000	45.641,13
	16	21,987.000	13,416.000	11,459.538,74
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	125.000	125.000	69.482,65
	16	22,237.000	13,666.000	11,574.662,52
	09	125.000	125.000	45.641,13
	16	21,987.000	13,416.000	11,459.538,74
	76	125.000	125.000	69.482,65
Summe Auszahlungen aus Transfers		92,165.000	101,682.000	88,568.772,63
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	303.000	444.000	2,199.292,26
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	106.000	87.000	20.018,70
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	197.000	357.000	2,179.273,56
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		304.000	445.000	2,199.292,26
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	150.000	150.000	34.350,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	150.000	150.000	34.350,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		150.000	150.000	34.350,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		347,128.000	420,486.000	425,363.002,94
Nettogeldfluss		-263,481.000	-333,877.000	-333,607.729,08

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	673.000	276.426,000	684.003	277.050,525	656.250	262.731,550	0,000
ADV	109.000	52.022,000	113.000	54.042,000	57.750	28.670,000	0,000	0,000
Summe	782.000	328.448,000	797.003	331.092,525	714.000	291.401,550	0,000	0,000

Erläuterungen zum Personal

Die Zentralstelle verfügte im Jahr 2013 über 797 Planstellen, für das Jahr 2014 über 782. Die Verringerung um 15 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

I.C Detailbudgets
15.01.02 Einhebungsvergütungen
Erläuterungen

Globalbudget 15.01 Steuerung & Services

Detailbudget 15.01.02 Einhebungsvergütungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung II/2

Ziele

Ziel 1

Fristgerechte Verrechnung der Einhebungsvergütung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Berechnung der Einhebungsvergütung auf Basis der gemeldeten Beträge für Zoll- und Zuckerabgaben	25% Einhebungsvergütung auf Basis der gemeldeten Beträge für Zoll- und Zuckerabgaben werden berechnet	IST-Zustand 2012: Richtig berechnet
1	Erteilung eines Auftrags an die Buchhaltungsagentur zur Verrechnung der errechneten Einhebungsvergütung	Ordnungsgemäße Verbuchung auf dem Verrechnungskonto	IST-Zustand 2012: Fristgerecht verrechnet

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß Eigenmittelbeschluss des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Union Artikel 2 (3) behalten die Mitgliedstaaten 25 % der festgestellten Traditionellen Eigenmittel (Zölle und Zuckerabgaben) für die Erhebung ein.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Höhe der Einhebungsvergütung richtet sich nach den Einnahmen aus den Traditionellen Eigenmitteln (Zölle und Zuckerabgaben). Die Traditionellen Eigenmittel (TEM) werden unter Anwendung innerstaatlicher Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Namen der Europäischen Kommission festgestellt, buchmäßig erfasst, erhoben und der Kommission zur Verfügung gestellt. Die Mitgliedstaaten behalten 25% der an die Kommission abgeführten TEM als Einhebungsvergütung ein.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Aufgabenschwerpunkte erfuhren keine wesentlichen Änderungen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.02 Einhebungsvergütungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	16	54,450.000	56,100.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	54,450.000	56,100.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	54,450.000	56,100.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		54,450.000	56,100.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>54,450.000</i>	<i>56,100.000</i>	
Erträge		54,450.000	56,100.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>54,450.000</i>	<i>56,100.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	750.000	1,500.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	750.000	1,500.000	
Summe Transferaufwand		750.000	1,500.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>750.000</i>	<i>1,500.000</i>	
Aufwendungen		750.000	1,500.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>750.000</i>	<i>1,500.000</i>	
Nettoergebnis		53,700.000	54,600.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>53,700.000</i>	<i>54,600.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.02 Einhebungsvergütungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	16	54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	750.000	1,500.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	750.000	1,500.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		750.000	1,500.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		750.000	1,500.000	
Nettogeldfluss		53,700.000	54,600.000	59,377.687,04

I.C Detailbudgets
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet
Erläuterungen

Globalbudget 15.01 Steuerung & Services

Detailbudget 15.01.03 Personal, das für Dritte leistet
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/1

Ziele

Ziel 1

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamten und Beamte, die den Unternehmen Post AG, A1 Telekom AG und ÖBB-Postbus GmbH zur Dienstleistung zugewiesen sind

Ziel 2

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamten und Beamte, die den Unternehmen BAWAG P.S.K. (ÖPSKA), Buchhaltungsagentur des Bundes (BHAG), Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) und Münze Österreich AG zur Dienstleistung zugewiesen sind

Ziel 3

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamten und Beamte, die der Bundesbeschaffung GmbH oder der Finanzmarktaufsicht zur Dienstleistung zugewiesen sind

Ziel 4

Abgangsdeckung der das Schuldenmanagement der Republik Österreich abwickelnden Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA) gem. § 7 Bundesfinanzierungsgesetz sowie der Bundesbeschaffungs GmbH (BBG) gemäß § 6 Abs. 1 BB-GmbH-Gesetz, sowie Zweckbeiträge an die Finanzmarktaufsicht gemäß § 19 Abs.4 FMABG und an die BVA gemäß § 8 Abs. 6 des Bundespensionsamtübertragungs-Gesetzes (BPÜAG)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Kontrolle der erhaltenen Rechnungen, Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes, fristgerechte und korrekte Rechnungszahlung	Beibehaltung der fristgerechten Zahlung an die Unternehmen	IST-Zustand 2012: Verrechnung gemäß Poststrukturgesetz (PTSG) und einer Verordnung zum PTSG. Zeitgerechte Verrechnung/Zahlung
2	Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes, fristgerechte und korrekte Rechnungslegung zwecks Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen	Beibehaltung der fristgerechten Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen	IST-Zustand 2012: Verrechnung gemäß den jeweiligen Ausgliederungsgesetzen. Zeitgerechte Verrechnung/Refundierung
3	Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes sowie im Personalmanagement, fristgerechte und korrekte Rechnungslegung zwecks Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen	Beibehaltung der fristgerechten Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen sowie zeitnahe Verrechnung	IST-Zustand 2012: Verrechnung gemäß den jeweiligen Ausgliederungsgesetzen. Zeitgerechte Verrechnung/Refundierung
4	- Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditäts-situation der ÖBFA sowie der BBG - Fristgerechte Überweisung der Zweckbeiträge an FMA und BVA	Möglichst sparsamer Budgetmitteleinsatz	IST-Zustand 2012: Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditätssituation der ÖBFA sowie der BBG
	Beibehaltung der fristgerechten Zahlung	IST-Zustand 2012: Fristgerechte Überweisung der Zweckbeiträge an FMA und BVA	

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesfinanzierungsgesetz BGBI. Nr. 763/1992, idgF.,

Bundesbeschaffungsgesetz, BGBI. I Nr. 39/2001

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget wird einerseits der Saldo aus den Gebarungen der Personalämter (Österreichische Postsparkassenamt, Amt der Münze Österreich, Ämter gemäß Poststrukturgesetz, Amt der Bundesbeschaffungs Gesellschaft, Amt der Finanzmarktaufsicht, Amt der Buchhaltungsagentur sowie Amt der Bundespensionen) und andererseits Transferzahlungen an ausgliederte Bereiche (Finanzmarktaufsicht, Bundesbeschaffungsgesellschaft, Oesterreichische Bundesfinanzierungsagentur, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter) verrechnet.

Gemäß Bundesfinanzierungsgesetz BGBI. Nr. 763/1992, idgF., wurde die Verwaltung und Koordination der Finanz- und sonstigen Bundesschulden sowie die Kassenverwaltung des Bundes der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA) übertragen. Weiters ist die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur ermächtigt, nach Auforderung des Bundesministers für Finanzen den Abschluss von Währungstauschverträgen und die Veranlagungen für sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes durchzuführen. Auf Grund dieses Gesetzes hat der Bund die Aufwendungen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur unter Einrechnung der geleisteten Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der ÖBFA übersteigen.

Im Zuge der Reorganisation und Konzentration des Beschaffungswesens des Bundes wurde im Jahre 2001 die Bundesbeschaffung GmbH errichtet. Die Aufgaben dieser Gesellschaft liegen vor allem in der Durchführung von Bedarfserhebungen, von Vergabeverfahren bis zum Abschluss von Rahmenverträgen, in der Erstellung und laufenden Aktualisierung von Verzeichnissen über Verträge, Waren und Dienstleistungen, in der Durchführung von Marktbeobachtungen und –analysen, in der Implementierung von Normen, Entwicklung und Anwendung von Standards unter Einbeziehung der Nutzer sowie in der Einrichtung eines Beschaffungscontrollings.

Der Bund hat gemäß BGBI. I Nr. 39/2001 idgF die Aufwendungen der Gesellschaft unter Einrechnung allfällig geleisteter Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der Gesellschaft übersteigen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Aufgabenschwerpunkte erfuhren keine wesentlichen Änderungen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.03 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	17,515.000	17,060.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	16	14,015.000	13,560.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	3,500.000	3,500.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	10,572.000	21,701.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	10,572.000	21,701.000	
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		28,087.000	38,761.000	
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		28,087.000	38,761.000	
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-28,087.000	-38,761.000	
		-28,087.000	-38,761.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.03 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
16		744.000		205.116,31
45		21.000		14.553,01
61		416.000		8.310,74
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		307.000		182.252,56
16		744.000		205.116,31
45		21.000		14.553,01
61		416.000		8.310,74
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		307.000		182.252,56
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		744.000	205.116,31	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger				
16		17,515.000	17,060.000	12,735.290,61
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger		14,015.000	13,560.000	9,235.290,61
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		3,500.000	3,500.000	3,500.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		10,572.000	21,701.000	15,061.287,17
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		10,572.000	21,701.000	15,061.287,17
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)				4,959.400,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		28,087.000	38,761.000	27,796.577,78
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
16		388.000		18.806,00
45		45.000		18.806,00
61		209.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		134.000		
16		388.000		18.806,00
45		45.000		18.806,00
61		209.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		134.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		388.000	18.806,00	
Nettogeldfluss		-28,087.000	-38,405.000	-27,610.267,47

I.C Detailbudgets
15.01.04 Bundesfinanzakademie
Erläuterungen

Globalbudget 15.01 Steuerung & Services

Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Bundesfinanzakademie

Ziele

Ziel 1

Reduktion der unterschiedlichen Beteiligung von Frauen und Männern bei Fortbildungsmaßnahmen (Gender-Gap)

Ziel 2

Begleitung durch Tutoring (Level 1) bei web based training

Ziel 3

Erweiterung des Einsatzgebietes der elektronischen Prüfungen und elektronischen Tests/Quiz, unter Berücksichtigung der budgetären Möglichkeiten

Ziel 4

Bildungs-Benchmarking, unter Berücksichtigung der budgetären Möglichkeiten: Ein Schwerpunkt im Benchmark ist die Analyse des Gender-Gaps

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	- Sensibilisierung der Führungskräfte betreffend die Auswahl und Priorisierung von Frauen in der Weiterbildung - Spezielle Bewerbung von Themen für Frauen	Reduktion des Gender-Gap bei den durchschnittlichen Weiterbildungsstunden auf 8 Stunden	IST-Zustand 2012: Hypothesenbildung ist erfolgt; Konzept erstellt; Umfrage durchgeführt und ausgewertet; Wert um 2 Stunden verringert Durchschnittlich 5 Stunden mehr Weiterbildung bei Männern (Gender-Gap)
2	- Ausbildung der Tutorinnen und Tuto- ren - Tutoring-Prozesse festlegen	10 % aller E-Learning-Maßnahmen werden durch Tutoring Level 1 begleitet 6 Programme werden begleitet	IST-Zustand 2012: Konzept zum Einsatz für Tutoring ist ausgearbeitet
3	- Ausarbeitung geeigneter Fragensätze je Prüfung/Zielgruppe - Erstellung der Scorm Pakete (Sharable Content Object Reference Model – ist ein Referenzmodell für austauschbare elektronische Lerninhalte)	Weitere 2 elektronische Prüfungen werden im Einsatz sein	IST-Zustand 2012: Aktuell werden 6 elektronische Zulassungsprüfungen in der Grundausbildung (GAB) sowie 1 elektronisches Quiz eingesetzt
4	Benchmark-Prozesse festlegen, Bildungskennzahlen festlegen und ermitteln	Mit 5 % der Dienstbehörden werden Bildungs-Benchmarks durchgeführt - Insgesamt werden 4 Bildungsbenchmarks durchgeführt	IST-Zustand 2012: Konzept ist erarbeitet; erste Schulungen durchgeführt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gesetzliche Grundlagen für die Aufgabenstellungen der Bundesfinanzakademie finden sich bspw. im BDG 1979, der Grundausbildungsverordnung sowie in diversen Richtlinien und Erlässen des BMF.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Schwerpunkte des Budgets 2014 finden sich in den Bereichen Bildungsprogramm, Gebäudekosten und Hotel (Unterbringung Seminarteilnehmer/innen).

Das Bildungsprogramm der BFA wird unter Einbeziehung aller Sektionen des BMF erstellt. 2014 werden rund 1000 Bildungsveranstaltungen mit 400 unterschiedlichen Themen angeboten. Dabei kommen 470 interne und 80 externe Vortragende zum Einsatz. Insgesamt ergeben sich aus den Bildungsaktivitäten 18.000 Teilnahmen mit 60.000 Bildungstagen. Zusätzlich werden rund 250 Prüfungen im Rahmen der Grund- und Funktionsausbildung abgenommen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalrückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	14.000	30.000	
Erträge aus Mieten	49	7.000	28.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	49	1.000	1.000	
Erträge aus Leistungen	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	5.000		
Sonstige Erträge				
16		3.000	2.000	
49		1.000		
49		2.000	2.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen				
16		2.000	1.000	
49		1.000	1.000	
49		1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		17.000	32.000	
		<i>11.000</i>	<i>32.000</i>	
Personalaufwand		Erträge	32.000	
		<i>17.000</i>	<i>32.000</i>	
		hievon finanziierungswirksam	32.000	
Personalaufwand				
Bezüge	49	2.347.000	2.152.000	
Mehrdienstleistungen	49	189.000	229.000	
Sonstige Nebengebühren	49	1.226.000	1.312.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand				
606.000		637.000		
16		1.000	3.000	
49		605.000	634.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	365.000	85.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	49	17.000	17.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	2.000	5.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		4.752.000	4.437.000	
		<i>4.413.000</i>	<i>4.386.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	49	41.000	69.000	
Materialaufwand	49	3.000	3.000	
Mieten				
1.940.000		1.716.000		
16		105.000	699.000	
49		1.835.000	1.017.000	
Instandhaltung	49	48.000	53.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand				
21.000		21.000		
16		17.000	17.000	
49		4.000	4.000	
Reisen	49	128.000	168.000	
Aufwand für Werkleistungen	49	3.760.000	3.548.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	49	3.000	3.000	
Transporte durch Dritte	49	16.000	16.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	116.000	72.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	58.000	2.277.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		2.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2014	2013	2012
	16	1.000		
	49	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	331.000	473.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	
Energie	49	226.000	350.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	104.000	122.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		6,467.000	8,419.000	
		6,349.000	8,347.000	
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		11,219.000	12,856.000	
		10,762.000	12,733.000	
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-11,202.000	-12,824.000	
		-10,751.000	-12,701.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	9.000	30.000	104.541,55
Einzahlungen aus Mieterträgen	49	7.000	28.000	46.944,37
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	49	1.000	1.000	57.597,18
Sonstige Einzahlungen	49	2.000	2.000	23,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	23,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		11.000	32.000	104.564,55
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	49	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	3.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
	49	4.000	4.000	3.966,00
	16	3.000	3.000	2.502,00
	61	1.000	1.000	1.464,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen				
	16	4.000	4.000	3.966,00
	61	3.000	3.000	2.502,00
	61	1.000	1.000	1.464,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	3.966,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		18.000	39.000	108.530,55
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	49	2.350.000	2.150.000	2.329.454,80
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	189.000	229.000	161.375,58
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	1.226.000	1.312.000	981.949,45
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand				
	49	607.000	637.000	522.549,56
	16	1.000	3.000	
	49	606.000	634.000	522.549,56
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben				
	49	64.000	34.000	16.559,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	49	17.000	17.000	15.605,14
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	2.000	5.000	2.171,09
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	49	41.000	69.000	27.976,46
Auszahlungen aus Materialaufwand	49	3.000	3.000	
Auszahlungen aus Mieten				
	49	1.940.000	1.716.000	3.312.971,38
	16	105.000	699.000	
	49	1.835.000	1.017.000	3.312.971,38
Auszahlungen aus Instandhaltung	49	48.000	53.000	40.912,41

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		21.000	21.000	15.497,76
	16	17.000	17.000	
	49	4.000	4.000	15.497,76
Auszahlungen aus Reisen	49	128.000	168.000	122.654,80
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	3.760.000	3.548.000	1.542.236,13
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		3.000	3.000	973,67
	09			34,99
	49	3.000	3.000	938,68
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	49	16.000	16.000	14.080,68
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	49	58.000	2.277.000	10.142,40
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	331.000	473.000	461.728,37
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	127,81
Auszahlungen aus Energie	49	226.000	350.000	392.737,87
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	104.000	122.000	68.862,69
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		10.804.000	12.731.000	9.578.839,28
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	49	53.000	685.000	45.681,75
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	28.000	5.000	6.636,30
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	25.000	680.000	39.045,45
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		53.000	685.000	45.681,75
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	18.000	18.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	18.000	18.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		18.000	18.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		10.875.000	13.434.000	9.624.521,03
Nettogeldfluss		-10.857.000	-13.395.000	-9.515.990,48

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	62,000	16.559,000	66,000	17.318,000	55,475	14.874,675	0,000
Summe	62,000	16.559,000	66,000	17.318,000	55,475	14.874,675	0,000	0,000

Erläuterungen zum Personal

Die Bundesfinanzakademie verfügte im Jahr 2013 über 66 Planstellen, für das Jahr 2014 über 62. Die Verringerung um 4 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

I.C Detailbudgets
15.02 Steuer- & Zollverwaltung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 15.02 Steuer- & Zollverw.	DB 15.02.01 HHf- Stell.St&Zol lverw	DB 15.02.02 Steuer- & Zollkoord.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	12,693	12,225	0,468
Erträge	12,693	12,225	0,468
Personalaufwand	589,284	547,124	42,160
Transferaufwand	1,601	1,600	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	109,577	99,079	10,498
Finanzaufwand	0,001	0,001	
Aufwendungen	700,463	647,804	52,659
Nettoergebnis	-687,770	-635,579	-52,191
 Finanzierungsvoranschlag-			
Allgemeine Gebarung	GB 15.02 Steuer- & Zollverw.	DB 15.02.01 HHf- Stell.St&Zol lverw	DB 15.02.02 Steuer- & Zollkoord.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11,233	10,882	0,351
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,015	0,015	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,017	0,924	0,093
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	12,265	11,821	0,444
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	670,612	620,421	50,191
Auszahlungen aus Transfers	1,401	1,400	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,236	0,848	0,388
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,227	1,118	0,109
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	674,476	623,787	50,689
Nettogeldfluss	-662,211	-611,966	-50,245

I.C Detailbudgets
15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
Erläuterungen

Globalbudget 15.02 Steuer- & Zollverwaltung

Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion IV

Ziele

Ziel 1

Gestaltung der Kundenbeziehungen zur Erhöhung der Abgabenmoral

Ziel 2

Risikoorientierte Prüfungs- und Kontrolltätigkeit

Ziel 3

Zeitnahe und richtige Abgabenerhebung

Ziel 4

Schutz der Gesellschaft und der Wirtschaft

Ziel 5

Nachhaltiges Infrastrukturmanagement

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Zeitnahe Erledigung von Bürginnen- und Bürgeranbringen (L1)	max. durchschnittliche Erledigungszeit von L1: 24 Kalendertage (KT)	IST-Zustand 2013: max. durchschnittliche Erledigungszeit von L1: 17,4 KT
2	Durchführung von Außenprüfungen und sonstige Aufsichtsmaßnahmen Steuer (inkl. gemeinsame Prüfung lohnabhängiger Abgaben -GPLA) und Zoll	80.000 Fälle	IST-Zustand 2013: Ca. 86.000 Fälle
3	Konsequentes Forderungsmanagement und effiziente Einbringung von Abgabentückständen	Die vollstreckbaren Rückstände am Aufkommen betragen max. 3%	IST-Zustand 2013: Die vollstreckbaren Rückstände am Aufkommen betragen 2,73%
4	Durchführung von finanzpolizeilichen Kontrollen	30.000 Fälle	IST-Zustand 2013: Ca 37.000 Fälle
5	Umsetzung gemäß Generalplan (Unterbringungsvorhaben – Modernisierung und Adaptierung), Etappenplan (bauliche Barrierefreimachung gemäß Bundes-Behinderten-Gleichstellungsgesetz) sowie Ausweitung des Umweltmanagements auf die gesamte Steuer- und Zollverwaltung	Laufende Ausarbeitung weiterer Projekte für Unterbringungsvorhaben; Ressortweiter Umweltmanagementsystem (UMS) Roll Out in Vorbereitung und ressortweite Energiemanagement (EMS) Zertifizierung bestätigt	IST-Zustand 2013: Laufende Umsetzung der Unterbringungsvorhaben; die Zertifizierungsstandards für das Umwelt- und Energiemanagementsystem sind festgelegt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
Bundesabgabenordnung, BGBl 194/1961

Bundesgesetz über den Aufbau und die Zuständigkeitsregelung der Abgabenverwaltung des Bundes – Abgabenverwaltungsgesetz 2010 – AVOG 2010, BGBI. I Nr. 9/2010

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden sämtliche Aus- und Einzahlungen jener Organisationseinheiten gebündelt, in deren Zuständigkeit die Einhebung und Verwaltung der öffentlichen Abgaben fällt. Des Weiteren obliegen diesen haushaltführenden Stellen auch verschiedene andere Aufgaben, wie z.B. die Durchführung des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 sowie die Zuverkennung von Mietzinsbeihilfen. Neben diesen aufgabenbezogenen Personal- und Sachauszahlungen wird in diesem Detailbudget auch für die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Generalplanes 2015 (Unterbringungsmaßnahmen) sowie die Ausfuhrerstattungen gemäß EU-Vorschriften vorgesorgt.

Als haushaltführende Stellen wurden konkret 39 Finanzämter, 9 Zollämter, 1 Großbetriebsprüfung, 1 Steuerfahndung, 1 Finanzpolizei sowie ein österreichweit zuständiges Finanzamt für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel als Detailbudget 2. Ebene (DB 2) eingerichtet. Auf diesen DB 2 erfolgt Planung und Verrechnung.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalrückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

Es wurden die bestehenden Teams der Finanzpolizei in einer eigenen haushaltführenden Stelle organisiert, als Folge dessen das Finanzamt für Wien 6/7/15 aufgelöst und in das bestehende Finanzamt für Wien 3/11 Schwechat Gerasdorf integriert und als Finanzamt für Wien 3/6/7/11/15 Schwechat Gerasdorf als haushaltführende Stelle neu eingerichtet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1,184.000	518.000	
Erträge aus Mieten	16	406.000	389.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	3.000	
Erträge aus Leistungen	16	96.000	92.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	680.000	34.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	2,141.000	1,789.000	
Erträge aus Transfers	16	8,081.000	7,484.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8,077.000	7,482.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	209.000	213.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	3.000	3.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	7,865.000	7,266.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	4.000	2.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	4.000	2.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	818.000	89.000	
Geldstrafen	16	60.000	43.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	52.000		
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	93.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	552.000	23.000	
Übrige sonstige Erträge	16	60.000	21.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		12,225.000 <i>10,882.000</i>	9,881.000 <i>9,858.000</i>	
Erträge hievon finanziierungswirksam		12,225.000 <i>10,882.000</i>	9,881.000 <i>9,858.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	386,009.000	382,169.000	
Mehrdienstleistungen	16	26,287.000	25,900.000	
Sonstige Nebengebühren	16	11,781.000	11,539.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	92,455.000	94,367.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	28,846.000	9,232.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	20.000	76.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	1,726.000	1,612.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		547,124.000 <i>519,109.000</i>	524,895.000 <i>521,130.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	400.000	5,000.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	400.000	5,000.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1,000.000	1,500.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1,000.000	1,500.000	
Aufwand für sonstige Transfers	16	200.000		
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	16	200.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Summe Transferaufwand <i>hievon finanziierungswirksam</i>		1,600.000	6,500.000	
Betrieblicher Sachaufwand		1,400.000	6,500.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	67.000	79.000	
Materialaufwand	16	21.000	20.000	
Mieten	16	42,416.000	44,126.000	
Instandhaltung	16	879.000	849.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	17,570.000	16,982.000	
Reisen	16	8,689.000	8,649.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	9,033.000	10,876.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		4,141.000	3,162.000	
	09	149.000	122.000	
	16	3,991.000	3,039.000	
	98	1.000	1.000	
Transporte durch Dritte	16	429.000	482.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	3,135.000	3,503.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	1,312.000	3,751.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	859.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	10,528.000	11,305.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	4,317.000	4,308.000	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	46.000		
Energie	16	1,201.000	1,994.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	4,964.000	5,003.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand <i>hievon finanziierungswirksam</i>		99,079.000	103,784.000	
		95,039.000	100,281.000	
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Finanzaufwand <i>hievon finanziierungswirksam</i>		1.000	1.000	
		1.000	1.000	
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		647,804.000	635,180.000	
		615,549.000	627,912.000	
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-635,579.000	-625,299.000	
		-604,667.000	-618,054.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	538.000	519.000	574.525,78
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	406.000	389.000	445.616,18
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	3.000	2.653,31
Einzahlungen aus Leistungen	16	96.000	92.000	94.927,00
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	33.000	34.000	31.329,29
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	2.141.000	1.789.000	2.645.194,06
Einzahlungen aus Transfers	16	8.081.000	7.484.000	8.163.363,97
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8.077.000	7.482.000	8.185.016,90
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs trägern	16	209.000	213.000	201.751,25
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	3.000	3.000	808,48
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	7.865.000	7.266.000	7.982.457,17
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	4.000	2.000	-21.652,93
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	4.000	2.000	-21.652,93
Sonstige Einzahlungen	16	122.000	66.000	24.107.684,88
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	60.000	43.000	61.108,55
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	596,14
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000	1.000	5.490,25
Übrige sonstige Einzahlungen	16	60.000	21.000	24.040.489,94
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.882.000	9.858.000	35.490.768,69
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	15.000	70.000	238.798,05
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	15.000	70.000	214.276,30
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16			24.521,75
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		15.000	70.000	238.798,05
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	924.000	897.000	991.252,45
	61	537.000	509.000	576.151,36
	61	387.000	388.000	415.101,09
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	924.000	897.000	991.252,45
	61	537.000	509.000	576.151,36
	61	387.000	388.000	415.101,09
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		924.000	897.000	991.252,45
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		11.821.000	10.825.000	36.720.819,19
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	387.023.000	382.482.000	399.379.081,08

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	26,287.000	25,900.000	25,551.834,72
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	11,781.000	11,539.000	10,292.072,90
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	92,693.000	94,438.000	57,110.993,31
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	5,856.000	5,509.000	7,498.428,02
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	20.000	76.000	17.389,79
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	1,726.000	1,598.000	1,575.186,54
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	67.000	79.000	79.410,22
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	21.000	20.000	9.921,68
Auszahlungen aus Mieten	16	42,417.000	44,127.000	38,126.325,09
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	879.000	849.000	1,162.278,97
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	17,565.000	16,977.000	19,577.722,27
Auszahlungen aus Reisen	16	8,689.000	8,649.000	8,788.056,82
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	9,033.000	10,881.000	8,995.462,91
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		4,141.000 149.000 3,991.000 1.000	3,163.000 122.000 3,040.000 1.000	2,014.837,65 74.370,51 1,940.369,94 97,20
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	429.000	482.000	487.782,48
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	1,312.000	3,751.000	2,739.095,88
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	10,481.000	11,305.000	10,076.656,12
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	4,317.000	4,308.000	4,030.017,75
Auszahlungen aus Energie	16	1,201.000	1,994.000	1,660.182,60
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	4,963.000	5,003.000	4,386.455,77
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	3.800,94
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	3.800,94
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		620,421.000	621,826.000	593,486.337,39
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	400.000	5,000.000	1,443.585,45
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	400.000	5,000.000	1,443.585,45
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	400.000	5,000.000	1,443.585,45
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1,000.000	1,500.000	354.671,81
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1,000.000	1,500.000	354.671,81
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,400.000	6,500.000	1,798.257,26
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	846.000	2,669.000	5,004.177,85
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	337.000	1,143.000	994.092,17
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	509.000	1,526.000	4,010.085,68

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen	16	2.000	2.000	22.548,55
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		848.000	2.671.000	5.026.726,40
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	16	1.118.000	1.089.000	796.050,43
	16	646.000	663.000	499.146,50
	61	472.000	426.000	296.903,93
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.118.000	1.089.000	796.050,43
	16	646.000	663.000	499.146,50
	61	472.000	426.000	296.903,93
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.118.000	1.089.000	796.050,43
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		623.787.000	632.086.000	601.107.371,48
Nettogeldfluss		-611.966.000	-621.261.000	-564.386.552,29

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	9.482,000	2.820.568,000	9.743,996	2.894.183,074	8.709,889	2.571.986,525	0,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2,750	1.002,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	10,000	2.506,000	0,000	0,000
Summe	9.482,000	2.820.568,000	9.743,996	2.894.183,074	8.722,639	2.575.494,525	0,000	0,000

Erläuterungen zum Personal

Die Steuer- und Zollverwaltung verfügte im Jahr 2013 über 9.745 Planstellen, für das Jahr 2014 über 9.483. Die Verringerung um 262 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

Darüber hinaus wird hier auch die so genannte Bewirtschaftungsreserve für die Steuer- und Zollverwaltung abgebildet.

I.C Detailbudgets
15.02.02 Steuer- & Zollkoordination
Erläuterungen

Globalbudget 15.02 Steuer- & Zollverwaltung

Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Unterstützung in der Ressourcensteuerung der Dienstbehörden

Ziel 2

Unterstützung bei der Sicherstellung der Gleichmäßigkeit der Besteuerung

Ziel 3

Unterstützung bei der Sicherstellung der einheitlichen und richtigen Rechtsanwendung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Durchführung von Fachmeetings und Datenanalyse/Berichtswesen hinsichtlich Personal, Infrastruktur und Budget	Fachmeeting und Datenanalyse/Berichtswesen p.a. Personal: 12/12 Infrastruktur: 4/4 Budget: 4/12	IST-Zustand 2012: Fachmeeting und Datenanalyse/Berichtswesen p.a. Personal: 12/12 Infrastruktur: 4/4 Budget: 4/12
1	Controlling Durchlaufzeit Dienstreiseabrechnungen (Reiserechnungs-Competenzzentrum RRCC)	Durchlaufzeit im Prozess Teamleitung (sachl. Richtigkeit) - RRCC (rechn. Richtigkeit) – Vorständin/ Vorstand (haushaltliche Freigabe) von 15 Arbeitstagen (AT)	IST-Zustand 2012: IT-unterstützte Auswertbarkeit ist gegeben
2	Laufendes Controlling der Ziele der Steuer- und Zollverwaltung	75% aller Zielwerte in den nachgeordneten Dienststellen werden erreicht	IST-Zustand 2012: 78% (Auswertung „Zielwert erreicht“ aus BMF/Leistungsorientierte Steuerung - LoS)
3	Unterstützung der Finanz- und Zollämter durch kompetente rasche Auskünfte	Durchlaufzeit für die Erteilung von schriftlichen Auskünften von durchschnittlich 25 Kalendertagen	IST-Zustand 2012: 21 Kalenter Tage (Auswertung der xls-Dateien, Durchlaufzeit vom Eingang bis zur Erledigung, alle schriftlichen Auskünfte, d.h. inkl. BMF und extern)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Verordnung des Bundesministers für Finanzen zur Durchführung des Abgabenverwaltungsorganisationsgesetzes 2010 (AVOG 2010 - DV)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden sämtliche Aus- und Einzahlungen der Steuer- und Zollkoordination (SZK) verrechnet. Die von der SZK erbrachten Aufgaben lassen sich in zwei Bereiche einteilen:

1. den Supportbereich (Personal inkl. Personalentwicklung, Infrastruktur, Wirtschaft und Beschaffung sowie Controlling und Ressortbudget) sowie
2. die abgabenspezifischen Fachbereiche.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalrückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	219.000	176.000	
Erträge aus Mieten	49	161.000	166.000	
Erträge aus Leistungen	49	8.000	10.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	50.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	5.000	105.000	
Erträge aus Transfers	49	173.000	173.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
Sonstige Erträge				
Wertaufholungen von Anlagen	16	71.000	7.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	17.000	5.000	
	16	4.000		
	49	54.000	2.000	
Übrige sonstige Erträge	49	4.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		468.000	461.000	
		<i>351.000</i>	<i>456.000</i>	
		468.000	461.000	
		<i>351.000</i>	<i>456.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	49	27,582.000	27,726.000	
Mehrdienstleistungen	49	1,694.000	1,733.000	
Sonstige Nebengebühren	49	1,292.000	1,231.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	49	6,650.000	7,004.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	2,321.000	644.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	49	2,582.000	2,657.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	39.000	36.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		42,160.000	41,031.000	
		<i>40,042.000</i>	<i>40,699.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	1.000	1.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		1.000	1.000	
		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	49	4.000	18.000	
Materialaufwand	49	10.000	6.000	
Mieten				
Mieten	16	6,185.000	4,517.000	
	49	5,942.000	4,278.000	
	49	243.000	239.000	
Instandhaltung	49	177.000	157.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	207.000	213.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Reisen	<i>16</i>	<i>175.000</i>	<i>186.000</i>	
	<i>49</i>	<i>32.000</i>	<i>27.000</i>	
Aufwand für Werkleistungen	<i>49</i>	<i>975.000</i>	<i>997.000</i>	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	<i>49</i>	<i>1,603.000</i>	<i>1,266.000</i>	
		<i>9.000</i>	<i>15.000</i>	
	<i>09</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
	<i>49</i>	<i>8.000</i>	<i>14.000</i>	
Transporte durch Dritte	<i>49</i>	<i>80.000</i>	<i>106.000</i>	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	<i>16</i>	<i>522.000</i>	<i>527.000</i>	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	<i>49</i>	<i>122.000</i>	<i>176.000</i>	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		<i>65.000</i>		
	<i>16</i>	<i>4.000</i>		
	<i>49</i>	<i>61.000</i>		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		<i>539.000</i>	<i>597.000</i>	
	<i>16</i>	<i>4.000</i>		
	<i>49</i>	<i>535.000</i>	<i>597.000</i>	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	<i>16</i>	<i>4.000</i>		
Energie	<i>49</i>	<i>111.000</i>	<i>111.000</i>	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	<i>49</i>	<i>424.000</i>	<i>486.000</i>	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		<i>10,498.000</i>	<i>8,595.000</i>	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>9,907.000</i>	<i>8,068.000</i>	
Aufwendungen		<i>52,659.000</i>	<i>49,627.000</i>	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>49,950.000</i>	<i>48,768.000</i>	
Nettoergebnis		<i>-52,191.000</i>	<i>-49,166.000</i>	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-49,599.000</i>	<i>-48,312.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	169.000	176.000	189.302,17
Einzahlungen aus Mieterträgen	49	161.000	166.000	176.086,79
Einzahlungen aus Leistungen	49	8.000	10.000	13.215,38
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	5.000	105.000	-11.140,54
Einzahlungen aus Transfers	49	173.000	173.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
Sonstige Einzahlungen	49	4.000	2.000	11.244,75
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	49		1.000	600,00
Übrige sonstige Einzahlungen	49	4.000	1.000	10.644,75
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		351.000	456.000	189.406,38
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	49		1.000	52.960,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49			52.960,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	52.960,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	93.000	78.000	95.204,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	67.000	55.000	63.627,48
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	26.000	23.000	31.576,52
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	93.000	78.000	95.204,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	67.000	55.000	63.627,48
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	26.000	23.000	31.576,52
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		93.000	78.000	95.204,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		444.000	535.000	337.570,38
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	49	27.625.000	27.757.000	28.811.042,02
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	1.694.000	1.733.000	1.657.661,32
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	1.292.000	1.231.000	855.867,63
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	49	6.661.000	7.011.000	3.881.901,45
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	49	391.000	403.000	458.617,25
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	49	2.582.000	2.657.000	2.534.918,21
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	39.000	36.000	25.015,28
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	49	4.000	18.000	1.366,93
Auszahlungen aus Materialaufwand	49	10.000	6.000	20.145,65
Auszahlungen aus Mieten		6.185.000	4.517.000	3.861.480,52

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	5.942.000	4.278.000	
	49	243.000	239.000	3.861.480,52
	49	177.000	157.000	200.544,59
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		207.000	213.000	156.370,29
	16	175.000	186.000	
	49	32.000	27.000	156.370,29
Auszahlungen aus Reisen	49	975.000	997.000	979.008,54
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	1.603.000	1.266.000	1.070.340,13
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		9.000	15.000	3.281,12
	09	1.000	1.000	117,82
	49	8.000	14.000	3.163,30
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	49	80.000	105.000	44.365,43
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	49	122.000	176.000	91.243,55
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	535.000	597.000	492.528,60
Auszahlungen aus Energie	49	111.000	111.000	101.039,15
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	424.000	486.000	391.489,45
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		50.191.000	48.895.000	45.145.698,51
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	49	381.000	396.000	251.226,23
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	6.000	11.000	46.006,59
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	375.000	385.000	205.219,64
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	49	7.000	7.000	45.211,92
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		388.000	403.000	296.438,15
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		109.000	113.000	50.860,00
	16	65.000	69.000	43.560,00
	61	44.000	44.000	7.300,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		109.000	113.000	50.860,00
	16	65.000	69.000	43.560,00
	61	44.000	44.000	7.300,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		109.000	113.000	50.860,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		50.689.000	49.412.000	45.492.996,66
Nettогeldfluss		-50.245.000	-48.877.000	-45.155.426,28

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	578.000	187.423.000	591.001	191.217.196	512.500	171.988.925	0,000
ADV	66.000	29.424.000	66.000	29.424.000	9.000	3.636.000	0,000	0,000
Summe	644.000	216.847.000	657.001	220.641.196	521.500	175.624.925	0,000	0,000

Erläuterungen zum Personal

Die Steuer- und Zollkoordination verfügte im Jahr 2013 über 656 Planstellen, für das Jahr 2014 über 643. Die Verringerung um 13 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

I.C Detailbudgets
15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 15.03 Rechtsv.& Rechtsinst	DB 15.03.01 Bundesfi- nanzgericht	DB 15.03.02 Finanz- prokuratur
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	1,851 0,008	0,158	1,693 0,008
Erträge	1,859	0,158	1,701
Personalaufwand Betrieblicher Sachaufwand	37,257 4,190	29,137 3,523	8,120 0,667
Aufwendungen	41,447	32,660	8,787
Nettoergebnis	-39,588	-32,502	-7,086
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 15.03 Rechtsv.& Rechtsinst	DB 15.03.01 Bundesfi- nanzgericht	DB 15.03.02 Finanz- prokuratur
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,761 0,003 0,030	0,062 0,002 0,025	1,699 0,001 0,005
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,794	0,089	1,705
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	39,697 0,047 0,024	31,390 0,044 0,014	8,307 0,003 0,010
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	39,768	31,448	8,320
Nettogeldfluss	-37,974	-31,359	-6,615

I.C Detailbudgets
15.03.01 Bundesfinanzgericht
Erläuterungen

Globalbudget 15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz

Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht
Haushaltführende Stelle: Präsident/in des BFG

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung

Ziel 2

Steigerung der Effizienz der Abläufe im Rechtsmittelverfahren

Ziel 3

Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Transparenz der Rechtsprechung und Bürgernähe

Ziel 4

Sicherstellung der langfristigen und nachhaltigen Aufgabenbewältigung durch motivierte, leistungsfähige und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	- laufende Fortbildung, - Optimierung der Übersichtlichkeit der Findok zur Ermöglichung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung	Beibehaltung der Haltbarkeit der Entscheidungen in der Höhe von 98%	IST-Zustand 2013: Haltbarkeit der Entscheidungen 2003-2013: 98 %
2	- Optimierung der Verfahrensabläufe durch verbesserten IT-Einsatz (dzt. laufendes Projekt „IT-Unterstützung BFG“)	Fehlerloser Echtbetrieb des Release Aktenverwaltung, Controlling-Berichtswesen, elektronischer Rechtsmittelakt, Schnittstelle Finanzämter BFG, Schnittstelle VwGH, VfGH	IST-Zustand 2013: Echtbetrieb Release Aktenverwaltung, Forcierung Release elektronischer Rechtsmittelakt, Release Controlling-Berichtswesen Schnittstelle Finanzämter BFG, Schnittstelle VwGH, VfGH
	- regelmäßige Kontakte zu den Finanzämtern/Zollämtern, den Kammern der berufsmäßigen Parteienvertreter und dem BMF	Kontaktgespräche auf Bundesebene als auch auf Außenstellenebene einmal pro Jahr und bei Bedarf	IST-Zustand 2013: Kontaktgespräche kommen laufend zum Einsatz
3	- Zeitnahe Veröffentlichung der Entscheidungen in Finanzdokumentation (Findok)	Beibehaltung der zeitnahen Veröffentlichung in Findok: 30 Tage	IST-Zustand 2013: Zeitnähe der Veröffentlichung in Findok: max. 30 Tage
	- Zusätzlich: Publikation wesentlicher Entscheidungen über Homepage (www.bfg.gv.at) und Newsletter	Beibehaltung der medialen Präsenz durch Newsletter (5-6 x/Jahr) und Abonnements (2000)	IST-Zustand 2013: Anzahl der Newsletter: 5 x/Jahr; Abonnements des Newsletters: 1919
4	Eindämmung der Gesundheitsrisiken durch gezielte Maßnahmen	Erstmalige Ermittlung eines Index analog zu Work Ability Index (WAI)	IST-Zustand 2013: Kein WAI ermittelt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 (BGBI. I Nr. 51/2012)

Bundesfinanzgerichtsgesetz 2012 (BGBI. I Nr. 14/2013)

Auf Basis der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 (BGBI. I Nr. 51/2012) wurde mit 1. Jänner 2014 ein Verwaltungsgericht des Bundes für Finanzen (kurz: Bundesfinanzgericht) mit Sitz in Wien und Außenstellen in Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg errichtet und der Unabhängige Finanzsenat aufgelöst.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Das Bundesfinanzgericht (BFG) entscheidet über Beschwerden gegen Bescheide eines Finanzamtes in Steuer-, Beihilfen- oder Finanzstrafsachen oder eines Zollamtes in Zoll- oder Finanzstrafsachen sowie gegen Bescheide betreffend Wiener Landes- und Gemeindeabgaben (beispielsweise Abfallwirtschaftsgesetz und Vergnügungssteuer) und die abgabenrechtlichen Verwaltungsübertretungen zu diesen Abgaben (beispielsweise Parkometerabgabe).

Die Richterinnen und Richter des BFG sind in Ausübung ihrer Tätigkeit nur dem Gesetz verpflichtet; niemand darf ihre verfassungsrechtlich gewährleistete Unabhängigkeit durch Weisungen oder sonstige Einflussnahme beeinträchtigen (Artikel 87 Abs. 1 B-VG).

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalrückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	36	15.000	11.000	
Erträge aus Mieten	36	6.000	7.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	36	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	36	2.000	2.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	36	5.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	50.000	101.000	
Erträge aus Transfers	36	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	36	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	36	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	92.000	1.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	90.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		158.000	114.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>62.000</i>	<i>114.000</i>	
Erträge		158.000	114.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>62.000</i>	<i>114.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	36	22.806.000	20.630.000	
Mehrdienstleistungen	36	72.000	72.000	
Sonstige Nebengebühren	36	94.000	94.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	36	4.735.000	4.717.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	36	1.409.000	380.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	36	17.000	18.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	36	4.000	3.000	
Summe Personalaufwand		29.137.000	25.914.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>27.763.000</i>	<i>25.791.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	36	7.000	9.000	
Mieten	36	2.021.000	1.516.000	
Instandhaltung	36	46.000	34.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	36	121.000	99.000	
Reisen	36	108.000	108.000	
	36	105.000	105.000	
	49	3.000	3.000	
Aufwand für Werkleistungen	36	538.000	782.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund				
	09	108.000	106.000	
	36	4.000	4.000	
	36	104.000	102.000	
Transporte durch Dritte	36	35.000	40.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	67.000	30.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	36	81.000	120.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen				
	16	11.000		
		1.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	36	<i>10.000</i>		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	36	380.000	396.000	
Energie	36	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	36	9.000	11.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		370.000	384.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		3,523.000	3,240.000	
Aufwendungen		32,660.000	29,154.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		31,208.000	29,001.000	
Nettoergebnis		-32,502.000	-29,040.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-31,146.000	-28,887.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	36	10.000	11.000	8.091,57
Einzahlungen aus Mieterträgen	36	6.000	7.000	6.825,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	36	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	36	2.000	2.000	1.266,57
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	50.000	101.000	118.949,09
Einzahlungen aus Transfers	36	1.000	1.000	800,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	36	1.000	1.000	800,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	36	1.000	1.000	800,00
Sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		62.000	114.000	127.840,66
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	36	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	36	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
	16	25.000	24.000	28.729,50
	61	20.000	20.000	23.390,00
	61	5.000	4.000	5.339,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	25.000	24.000	28.729,50
	16	20.000	20.000	23.390,00
	61	5.000	4.000	5.339,50
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		25.000	24.000	28.729,50
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		89.000	140.000	156.570,16
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	36	22.821.000	20.706.000	21.494.989,53
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	36	72.000	72.000	68.993,68
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	36	94.000	94.000	62.386,29
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	36	4.737.000	4.735.000	2.078.175,67
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	36	200.000	260.000	311.132,30
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	36	17.000	18.000	15.927,54
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	36	4.000	3.000	3.881,00
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	36	7.000	9.000	3.217,90
Auszahlungen aus Mieten	36	2.021.000	1.516.000	1.431.083,55
Auszahlungen aus Instandhaltung	36	46.000	34.000	13.727,36
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	36	121.000	99.000	97.328,77

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Reisen		108.000	108.000	104.660,52
36		105.000	105.000	102.897,21
49		3.000	3.000	1.763,31
Auszahlungen aus Werkleistungen	36	538.000	782.000	456.597,49
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		108.000	106.000	63.586,99
09		4.000	4.000	2.265,64
36		104.000	102.000	61.321,35
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	36	35.000	40.000	27.416,81
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	36	81.000	120.000	49.323,89
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	36	380.000	396.000	272.653,25
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	36	1.000	1.000	322,39
Auszahlungen aus Energie	36	9.000	11.000	8.710,04
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	36	370.000	384.000	263.620,82
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		31,390.000	29,098.000	26,555.082,54
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	36	43.000	43.000	15.619,72
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	36	3.000	3.000	566,40
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	40.000	40.000	15.053,32
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	36	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		44.000	44.000	15.619,72
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		14.000	66.000	4.000,00
	16	7.000	44.000	4.000,00
	61	7.000	22.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		14.000	66.000	4.000,00
	16	7.000	44.000	4.000,00
	61	7.000	22.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		14.000	66.000	4.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		31,448.000	29,208.000	26,574.702,26
Nettogeldfluss		-31,359.000	-29,068.000	-26,418.132,10

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	52,000	13.594,000	284,000	144.215,000	264,425	135.236,775	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	226,000	153.134,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	278.000	166.728,000	284.000	144.215,000	264,425	135.236,775	0,000	0,000

Erläuterungen zum Personal

Das Bundesfinanzgericht (vormals Unabhängiger Finanzsenat) verfügte im Jahr 2013 über 284 Planstellen, für das Jahr 2014 über 278. Die Verringerung um 6 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

I.C Detailbudgets
15.03.02 Finanzprokuratur
Erläuterungen

Globalbudget 15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz

Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur

Haushaltführende Stelle: Präsident/in der Finanzprokuratur

Ziele

Ziel 1

Weitere Verbesserung der Fachexpertise der im Anwaltsdienst beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzprokuratur

Ziel 2

Forcierung der aktiven Wissensweitergabe durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst der Finanzprokuratur an Mandantschaften

Ziel 3

Stärkung der Wahrnehmung der Finanzprokuratur als kompetenter und moderner Berater und Dienstleister in rechtlichen Belangen bei Mandatschaften, Kundinnen und Kunden sowie sonstigen Adressatinnen und Adressaten

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	- Förderung des Besuchs von fachlich relevanten Seminaren und Schulungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst (inkl. Betreibungsdiensst und Teamassistenz)	Beibehaltung des Verhältnisses der Anzahl der jährlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Anwaltsdienst besuchten Fortbildungsveranstaltungen zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst in Höhe von 56%	IST-Zustand 2012: Verhältnis der Anzahl der jährlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Anwaltsdienst besuchten Fortbildungsveranstaltungen zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst: 56%
	- Forcierung des Überblicks über die aktuelle Fachlektüre	Quartalsweise Zurverfügungstellung durch die zentrale Organisation	IST-Zustand 2012: Maßnahme wurde in dieser Form erst 2013 eingeführt
1, 2, 3	Förderung des Haltens von Vorträgen bzw. der Beteiligung an Fachveranstaltungen unmittelbar für die Mandatschaft	25 fachlich relevante Vorträge bzw. Beteiligungen an Fachveranstaltungen	IST-Zustand 2012: 22 Vorträge und Beteiligungen an Fachveranstaltungen
3	Zurverfügungstellung des Informationsfolders „Finanzprokuratur“	Laufende Verteilung und Zurverfügungstellung der Auflage 2013	IST-Zustand 2012: Letztauflage im Jahr 2009

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Finanzprokuraturgesetz (ProkG), BGBI I Nr. 110/2008

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantie (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gemäß Finanzprokuraturgesetz (ProkG), BGBI I Nr. 110/2008, ist die Finanzprokuratur dazu berufen, die Republik Österreich (auch hinsichtlich ihrer Anstalten, Unternehmungen, Betriebe und sonstigen Einrichtungen) sowie alle Fonds, Stiftungen und sonstigen Vermögensmassen mit selbständiger Rechtspersönlichkeit, welche von staatlichen Organen unmittelbar verwaltet werden oder bei denen der Staat für einen Gebarungsabgang aufzukommen hat, zu vertreten. Die Prokuratur ist ferner allgemein berufen, vor allen Gerichten und Verwaltungsbehörden einzuschreiten, wenn sie von der zuständigen Behörde zum Schutz öffentlicher Interessen hierfür in Anspruch genommen wird oder die Dringlichkeit des Falles ihr sofortiges Einschreiten erfordert.

Der Schwerpunkt der Mittelverwendung liegt bei der Finanzprokuratur als Dienstleister für die Verwaltung für Rechtsberatung und -vertretung naturgemäß auf den Personalausgaben. Um die Fachexpertise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzprokuratur aufrecht erhalten und weiter ausbauen zu können, wurde bei der Budgeterstellung darauf geachtet, dass auf Basis einer effizienten und sparsamen Mittelverwendung auch Budgetmittel für eine adäquate Aus- und Weiterbildung vorhanden sind.

Die Mittelaufbringungen bestehen in etwa zu einem Dritteln aus von der Finanzprokuratur erwirtschafteten Honoraren von obligatorischen Mandanten (gem. § 8 (3) ProkG), zu ca. zwei Dritteln aus Kostenabgeltungen von Gegnern.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Wesentliche Veränderungen zeigen sich bei den Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern sowie bei den Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen. Der BVA 2014 ist diesbezüglich insofern erheblich geringer, als im Jahr 2013 die dringend notwendige Neumöblierung der Räumlichkeiten der Finanzprokuratur durchgeführt wurde.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag ergeben sich durch Personalrückstellungen sowie Abschreibungen von Sachanlagen und Forderungen.

Die Aufgabenschwerpunkte erfuhren keine wesentlichen Änderungen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	4.000	3.000	
Erträge aus Mieten	49	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	1,687.000	1,687.000	
Sonstige Erträge				
16		2.000	1.000	
49		1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000		
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		1,693.000	1,691.000	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	8.000	8.000	
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam		8.000	8.000	
Erträge hievon finanziierungswirksam		1,701.000	1,699.000	
Personalaufwand				
Bezüge	49	5.746.000	5.770.000	
Mehrdienstleistungen	49	295.000	180.000	
Sonstige Nebengebühren	49	241.000	237.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	49	1.431.000	1.497.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	337.000	128.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	49	40.000	39.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	30.000	30.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		8.120.000	7.881.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	49	20.000	33.000	
Instandhaltung	49	4.000	4.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	55.000	51.000	
Reisen	49	59.000	59.000	
Aufwand für Werkleistungen	49	155.000	182.000	
Transporte durch Dritte	49	11.000	11.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	41.000	24.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	6.000	99.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		158.000	200.000	
16		156.000		
49		2.000	200.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	158.000	152.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	7.000	7.000	
Energie	49	64.000	61.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	87.000	84.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		667.000	815.000	
		468.000	591.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwendungen <i>hievon finanzierungswirksam</i>		8,787.000 8,256.000	8,696.000 8,377.000	
Nettoergebnis <i>hievon finanzierungswirksam</i>		-7,086.000 -6,557.000	-6,997.000 -6,678.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	3.000	3.000	3.078,30
Einzahlungen aus Mieterträgen	49	2.000	2.000	2.526,00
Einzahlungen aus Leistungen	49	1.000	1.000	552,30
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	1.687.000	1.687.000	2.124.783,90
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	8.000	8.000	10.784,82
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	8.000	8.000	10.784,82
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	20,00
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	20,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.699.000	1.699.000	2.138.667,02
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	49	1.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	1.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	3.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	5.000	7.000	6.230,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	5.000	7.000	6.230,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		5.000	7.000	6.230,00
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.705.000	1.709.000	2.144.897,02
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	49	5.736.000	5.759.000	5.483.456,48
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	295.000	180.000	153.057,64
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	241.000	237.000	156.735,84
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	49	1.428.000	1.495.000	919.937,70
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	49	69.000	64.000	124.086,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	49	40.000	39.000	30.545,44
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	30.000	30.000	27.827,68
Auszahlungen aus Mieten	49	20.000	33.000	16.951,44
Auszahlungen aus Instandhaltung	49	4.000	4.000	374,29
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	55.000	51.000	41.215,17
Auszahlungen aus Reisen	49	59.000	59.000	50.063,63
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	155.000	182.000	117.497,53
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	49	11.000	11.000	4.213,58
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	49	6.000	99.000	4.749,20
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	158.000	152.000	126.351,99
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	7.000	7.000	5.337,54
Auszahlungen aus Energie	49	64.000	61.000	59.160,46

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	87.000	84.000	61.853,99
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8,307.000	8,395.000	7,257.064,41
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	49	3.000	104.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	1.000	61.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	2.000	43.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	104.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	10.000	10.000	3.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	10.000	10.000	3.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		10.000	10.000	3.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8,320.000	8,509.000	7,260.064,41
Nettogeldfluss		-6,615.000	-6,800.000	-5,115.167,39

I.C Detailbudgets
Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	105,000	38.379,000	107,000	38.927,000	95,750	35.186,500	0,000
Summe	105,000	38.379,000	107,000	38.927,000	95,750	35.186,500	0,000	0,000

Erläuterungen zum Personal

Die Finanzprokuratur verfügte im Jahr 2013 über 107 Planstellen, für das Jahr 2014 über 105. Die Verringerung um 2 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 15 Finanzverwaltung
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs-voranschlag	Bestands-veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,026	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,023	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,003	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,026	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	1,629	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,481	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,148	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,011	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,640	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	1,165	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	1,165	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,165	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	1,419	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	1,419	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,419	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 15 Finanzverwaltung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	36	42
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	151,912		139,435	10,266	
Finanzerträge	0,638		0,630		
Erträge	152,550		140,065	10,266	
Personalaufwand	699,669		615,501	29,137	
Transferaufwand	122,603	0,125	96,772		0,278
Betrieblicher Sachaufwand	322,256	0,167	302,028	3,448	
Finanzaufwand	0,001		0,001		
Aufwendungen	1.144,529	0,292	1.014,302	32,585	0,278
Nettoergebnis	-991,979	-0,292	-874,237	-22,319	-0,278

Aufgabenbereiche		
49	76	98
2,209	0,002	
0,008		
2,217	0,002	
55,031		
25,303	0,125	
10,551	6,061	0,001
90,885	6,186	0,001
-88,668	-6,184	-0,001

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 15 Finanzverwaltung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	36	42
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	150,983		138,609	10,261	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,026		0,020	0,002	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	1,165		0,746		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	152,174		139,375	10,263	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	975,622	0,167	874,920	31,383	
Auszahlungen aus Transfers	122,403	0,125	96,572		0,278
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,640		1,152	0,044	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	1,419		0,896		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.101,084	0,292	973,540	31,427	0,278
Nettогeldfluss	-948,910	-0,292	-834,165	-21,164	-0,278

Aufgabenbereiche			
49	61	76	98
2,111 0,004		0,002	
	0,419		
2,115	0,419	0,002	
63,064 25,303 0,444		6,087 0,125	0,001
	0,523		
88,811	0,523	6,212	0,001
-86,696	-0,104	-6,210	-0,001

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
15010100	6920000	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 11,565 Millionen Euro gemäß § 12 Abs.4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017
15010100	7521001	korrespondierende Ausgaben bei allen Voranschlagsstellen des DB 15.02.01
15020108	8835401	korrespondierende Einnahmen bei Voranschlagsstelle 16.01.01.00
	7296001	

Abkürzungen

AdMÖ	Amt der Münze Österreich
ADV	Automationsunterstützte Datenverarbeitung
AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank
AMS	Arbeitsmarktservice
APC	Arbeitsplatzcomputer
AsEB	Asiatische Entwicklungsbank
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AWS	Austria Wirtschaftsservice GmbH
BB-GmbH	Bundesbeschaffungsges.m.b.H
BB-SozPG	Bundesbediensteten-Sozialplangesetz
BDG	Beamten-Dienstrechtsgegesetz
BGStG	Bundesbehindertengleichstellungsgesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
B-KKUVG	Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
BRZ-GmbH	Bundesrechenzentrum-Gesellschaft mbH.
BSG	Besatzungsschadengesetz
CIRR	Commercial Interest Referenz Rate
DFÜ	Datenfernübertragung
DGB	Dienstgeberbeitrag
EAGEL	Europ. Garantie- und Ausgleichsfonds für die Landwirtschaft
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EGKS	Europ. Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EIB-FEMIP	Europäische Investionsbank-Facilite euro-mediterraneenne d`inverstissement et de partenariat
EstG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
FMA	Finanzmarktaufsicht
FP	Finanzprokuratur
Fr.DV	Freie Dienstverträge
GG	Gehaltsgesetz
GSBG	Gesundheits- und Sozialbereich – Beihilfengesetz
HSP	Himmelpfortgasse-Sanierungsprojekt
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IF	Investitionsförderung
IFC	International Finance Corporation
IHS	Istitut für höhere Studien
Kat.Fonds	Katastrophenfonds
KHVG	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz
KVSG	Kriegs- und Verfolgungsschädengesetz
LFRZ	Land- und Forstwirtschaftliches Rechenzentrum
Mig	Migration
MG	Mietengesetz

Bundesvoranschlag 2014

MRG	Mietrechtsgesetz
NW	Netzwerk
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖPSK	Österreichisches Postsparkassenamt
PTA	Post undTelekom Austria AG
RGV	Reisegebührenvorschrift
SV	Sozialversicherung
SZK	Steuer- und Zollkoordination
TUA	Technische Untersuchungsanstalt
UFS	Unabhängiger Finanzsenat
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VB	Vertragsbedienstete
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VWG	Versicherungswiederaufbaugesetz
VWGH	Verwaltungsgerichtshof
WIIW	Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche
WSR	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Rechenzentrum
Wifo	Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung
ZollR-DG	Zollrechts-Durchführungsgegesetz
Zw	zweckgebunden

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.91 Österreichisches Postsparkassenamt
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	16	22,522.000	24,015.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	22,522.000	24,015.000	
Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	22,522.000	24,015.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		22,522.000 <i>22,522.000</i>	24,015.000 <i>24,015.000</i>	
Erträge hievon finanziierungswirksam		22,522.000 <i>22,522.000</i>	24,015.000 <i>24,015.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	16,400.000	17,542.000	
Mehrdienstleistungen	16	1,520.000	1,812.000	
Sonstige Nebengebühren	16	123.000	131.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	3,466.000	3,801.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	350.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	52.000	57.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		21,911.000 <i>21,911.000</i>	23,343.000 <i>23,343.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	611.000	672.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	609.000	670.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		611.000 <i>611.000</i>	672.000 <i>672.000</i>	
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		22,522.000 <i>22,522.000</i>	24,015.000 <i>24,015.000</i>	
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.91 Österreichisches Postsparkassenamt
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag-	AB	BVA	BVA	Erfolg
Allgemeine Gebarung		2014	2013	2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	16	22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
Einzahlungen aus Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		20.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	15.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	5.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		22,608.000	24,600.000	26,028.713,46
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	16,460.000	17,602.000	18,903.696,35
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,520.000	1,812.000	1,823.714,09
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	123.000	131.000	412.100,18
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	3,472.000	3,806.000	3,600.133,62
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	350.000	520.000	557.914,40
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	52.000	57.000	50.030,94
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	611.000	672.000	681.123,88
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	1.076,48
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	609.000	670.000	680.047,40
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		20.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	15.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	61	5.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		22,608.000	24,600.000	26,028.713,46
Nettogeldfluss				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.92 Amt der Münze Österreich AG
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	16	529.000	513.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	529.000	513.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		529.000	513.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		529.000	513.000	
Erträge		529.000	513.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		529.000	513.000	
Personalaufwand				
Bezüge	16	367.000	362.000	
Mehrdienstleistungen	16	64.000	64.000	
Sonstige Nebengebühren	16	44.000	46.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	41.000	39.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	10.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	1.000	
Summe Personalaufwand		528.000	512.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		528.000	512.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.000	1.000	
Aufwendungen		529.000	513.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		529.000	513.000	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.92 Amt der Münze Österreich AG
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	16	528.000	514.000	531.369,03
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	528.000	514.000	531.369,03
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		528.000	514.000	531.369,03
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		3.000 2.000 1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16 61	3.000 2.000 1.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		531.000	514.000	531.369,03
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	367.000	362.000	383.347,70
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	64.000	64.000	60.940,63
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	44.000	46.000	49.193,65
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	41.000	39.000	36.924,71
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	10.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	1.000	930,32
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	32,02
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	32,02
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		529.000	514.000	531.369,03
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		2.000 1.000 1.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16 61	2.000 1.000 1.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		531.000	514.000	531.369,03
Nettogeldfluss				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.93 Ämter gem. Poststrukturgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	45	817,530.000	785,716.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	45	817,530.000	785,716.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		817,530.000	785,716.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>817,530.000</i>	<i>785,716.000</i>	
Erträge		817,530.000	785,716.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>817,530.000</i>	<i>785,716.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	45	670,996.000	640,551.000	
Mehrdienstleistungen	45	36,404.000	35,525.000	
Sonstige Nebengebühren	45	11,760.000	18,479.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	45	60,798.000	71,819.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	45	10,951.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	45	20,950.000	23,076.000	
Summe Personalaufwand		811,859.000	789,450.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>811,859.000</i>	<i>789,450.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	45	6,169.000	8,264.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	45	2.000	2.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	45	2.000	2.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6,171.000	8,266.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>6,171.000</i>	<i>8,266.000</i>	
Aufwendungen		818,030.000	797,716.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>818,030.000</i>	<i>797,716.000</i>	
Nettoergebnis		-500.000	-12,000.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-500.000</i>	<i>-12,000.000</i>	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.93 Ämter gem. Poststrukturgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	45	818,430.000	800,257.000	857,033.381,56
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	45	818,430.000	800,257.000	857,033.381,56
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		818,430.000	800,257.000	857,033.381,56
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		502.000 301.000 201.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	45 61	502.000 301.000 201.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		502.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		818,932.000	800,257.000	857,033.381,56
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	45	671,896.000	641,451.000	689,477.290,86
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	45	36,404.000	35,525.000	37,616.344,63
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	45	11,760.000	18,479.000	18,591.913,37
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	45	60,798.000	71,819.000	69,084.337,48
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	45	10,951.000	13,641.000	11,125.224,42
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	45	20,950.000	23,076.000	23,608.024,18
Auszahlungen aus Reisen	45	6,169.000	8,264.000	7,530.246,62
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	45	2.000	2.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	45	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		818,930.000	812,257.000	857,033.381,56
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		502.000 301.000 201.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	45 61	502.000 301.000 201.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		502.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		819,432.000	812,257.000	857,033.381,56
Nettogeldfluss		-500.000	-12,000.000	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.94 Amt der Bundesbeschaffung Gesellschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	115.000	232.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	115.000	232.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		115.000	232.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>232.000</i>	
Erträge		115.000	232.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>232.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	85.000	165.000	
Mehrdienstleistungen	16	1.000	1.000	
Sonstige Nebengebühren	16	16.000	29.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	10.000	16.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1.000	19.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Personalaufwand		114.000	231.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114.000</i>	<i>231.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		115.000	232.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>232.000</i>	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.94 Amt der Bundesbeschaffung Gesellschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	115.000	232.000	221.212,24
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	115.000	232.000	221.212,24
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		115.000	232.000	221.212,24
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		115.000	232.000	221.212,24
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	85.000	165.000	189.693,61
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	16.000	29.000	15.739,79
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	10.000	16.000	15.747,11
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	1.000	19.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	31,73
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	31,73
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		115.000	232.000	221.212,24
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		115.000	232.000	221.212,24
Nettogeldfluss				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.95 Amt der Finanzmarktaufsicht
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	2,409.000	2,655.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2,409.000	2,655.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,409.000	2,655.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,409.000</i>	<i>2,655.000</i>	
Erträge		2,409.000	2,655.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,409.000</i>	<i>2,655.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	1,900.000	2,101.000	
Mehrdienstleistungen	16	112.000	150.000	
Sonstige Nebengebühren	16	129.000	140.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	190.000	210.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	9.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	
Summe Personalaufwand		2,348.000	2,609.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,348.000</i>	<i>2,609.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	16	60.000	45.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		61.000	46.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>61.000</i>	<i>46.000</i>	
Aufwendungen		2,409.000	2,655.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,409.000</i>	<i>2,655.000</i>	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.95 Amt der Finanzmarktaufsicht
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1,900.000	2,101.000	2,080.327,42
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	112.000	150.000	129.346,21
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	129.000	140.000	114.439,58
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	190.000	210.000	172.509,63
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	9.000	20.000	23.601,28
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	4.950,99
Auszahlungen aus Reisen	16	60.000	45.000	34.442,40
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	73,13
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	73,13
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
Nettogeldfluss				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.96 Amt der Buchhaltungsagentur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	15,629.000	15,891.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	15,629.000	15,891.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		15,629.000	15,891.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,629.000</i>	<i>15,891.000</i>	
Erträge		15,629.000	15,891.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,629.000</i>	<i>15,891.000</i>	
Personalaufwand				
Beziege	16	12,765.000	13,000.000	
Mehrdienstleistungen	16	730.000	894.000	
Sonstige Nebengebühren	16	392.000	443.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1,207.000	1,237.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	219.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	5.000	5.000	
Summe Personalaufwand		15,318.000	15,579.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,318.000</i>	<i>15,579.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	16	310.000	310.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	2.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	2.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		311.000	312.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>311.000</i>	<i>312.000</i>	
Aufwendungen		15,629.000	15,891.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,629.000</i>	<i>15,891.000</i>	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.96 Amt der Buchhaltungsagentur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	12,807.000	13,042.000	14,087.503,38
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	730.000	894.000	816.106,14
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	392.000	443.000	505.994,67
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1,211.000	1,241.000	1,262.871,99
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	219.000	214.000	345.661,06
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	5.000	5.000	3.961,40
Auszahlungen aus Reisen	16	310.000	310.000	294.697,65
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	2.000	604,85
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	2.000	604,85
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
Nettogeldfluss				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.97 Amt für Bundespensionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	2,538.000	2,480.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2,538.000	2,480.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,538.000	2,480.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2,538.000	2,480.000	
Erträge		2,538.000	2,480.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2,538.000	2,480.000	
Personalaufwand				
Bezüge	16	2,043.000	2,060.000	
Mehrdienstleistungen	16	128.000	125.000	
Sonstige Nebengebühren	16	87.000	87.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	202.000	205.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	75.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Personalaufwand		2,536.000	2,478.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2,536.000	2,478.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	16	1.000	1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Aufwendungen		2,538.000	2,480.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2,538.000	2,480.000	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 15.01.97 Amt für Bundespensionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	2,546.000	2,533.000	2,666.287,33
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	2,546.000	2,533.000	2,666.287,33
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,546.000	2,533.000	2,666.287,33
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen				
		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		26.000		
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2,572.000	2,533.000	2,666.287,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	2,050.000	2,067.000	2,203.606,64
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	128.000	125.000	111.011,73
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	87.000	87.000	85.519,17
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	203.000	208.000	211.751,89
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	75.000	43.000	52.796,40
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	1.000	1.000	1.027,70
Auszahlungen aus Reisen	16	1.000	1.000	524,10
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	49,70
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	49,70
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,546.000	2,533.000	2,666.287,33
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen				
		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		26.000		
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,572.000	2,533.000	2,666.287,33
Nettogeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
15.01.01	8852003 7281003	15000000400	Spenden - Ausrüstung	0,026 0,001	0,026 0,001
15.02.01.29	0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001
15.02.01.30	0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001
15.02.01.44	0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001
15.02.01.45	0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001
15.02.01.59	0288003 0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001 0,001
15.02.01.60	0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001
15.02.01.74	0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001
15.02.01.75	0402003 0420003 4000003			0,001	0,001 0,001 0,001
			Saldo...	0,017	0,000
15.01.01	8835401	15000000401	Ko-Finanzierung (EU)	0,001	0,001
15.02.01.15	0402401				0,001
			Saldo...	0,001	0,000
16.01.01	8429001	15000000402	Suchtprävention	0,200	0,200
15.01.01	7270006			0,200	0,200
			Saldo...	0,000	0,000
15.01.01	8810100 7662001	15010100400	Geldstrafen / BMF	0,060 0,060	0,060 0,060
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317001	16000000401	Kunstförderb., Bds. Ant. Post- u. Telekom AG	0,720 0,720	0,720 0,720
15.02.01.08	7296001			Saldo...	0,000
					0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
15.01.03	7310000 7340040	Transferzahlungen an Sozialversicherungsträger Laufende Transferzahlungen	14,015 3,500	14,015 3,500
		Saldo...	-17,515	-17,515

II.C Übersicht über die EU-Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
15.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,711	0,711
	8835300	Kostenersätze der EU	0,253	0,253
	8835401	Kostenersätze EU (Zoll I) (zw)	0,001	0,001
		Saldo...	0,965	0,965
15.01.02	8835001	Einhebungsvergütungen (EU)	54,100	54,100
		Saldo...	54,100	54,100
15.02.01.30	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001
15.02.01.45	8835201	Wiedereinheb.verg. Art.7 der VO(EWG)Nr.595/91(EU)	0,001	0,001
	7430011	Ausfuhrerstattungen (EU)	0,400	0,400
		Saldo...	-0,399	-0,399
15.02.01.60	0402003	Sonstige Kraftfahrzeuge (Sonderausstattung) (zw)		0,001
		Saldo...	0,000	-0,001
15.02.01.80	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,002	0,002
		Saldo...	0,002	0,002

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
Die Gebarungen der Bundesfinanzakademie, der haushaltshöchststellenden Stellen der Steuer- und Zollverwaltung, der Steuer- und Zollkoordination, des Bundesfinanzgerichtes sowie der Finanzprokuratur werden jeweils in eigenen Detailbudgets abgebildet				
15.01.01	7288***	Zentralstelle; IT (Betrieb, Infrastruktur, Projekte)	121,300	121,300
15.01.01	7660400	Förderung von Handwerksleistungen	10,000	10,000

